



Elektrizitätswerk
Obwalden

PRODUKTIONS- UND LIEFERKETTE: VON DER STROMPRODUKTION BIS ZUR KUNDSCHAFT IN DER REGION

EWO Geschäftsbericht 2025



Anleitung digitaler EWO Geschäftsbericht 2025

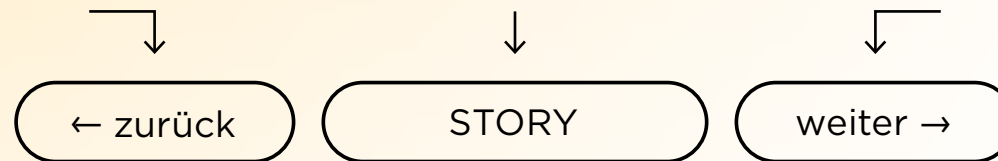
Navigation STORY

Die **STORY** ist die Geschichte, die den Geschäftsbericht begleitet. Die einzelnen Teile sind im ganzen Geschäftsbericht verteilt. Sie können als informative Seite einzeln wie auch als fortlaufende Geschichte betrachtet und gelesen werden.

Eine Seite zurück im
Geschäftsbericht ...
die STORY taucht unver-
hofft wieder auf.

Eine Seite weiter in der
STORY. Die Seiten im
Geschäftsbericht werden
übersprungen.

Eine Seite weiter im Geschäfts-
bericht ... der nächste Teil
der STORY taucht unverhofft
wieder auf.



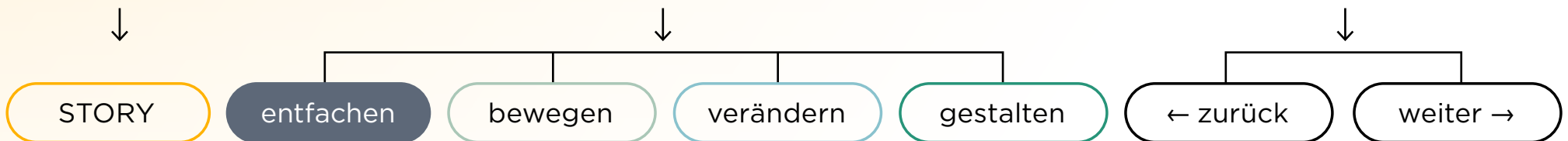
Navigation allgemein

Auf den Seiten des Geschäftsberichts kann zur nächsten **Seite weiter** oder **zurück**, zum nächsten **Kapitel** oder zum nächsten **Teil** der **STORY** gesprungen werden.

Zum nächsten Teil der **STORY**.

Zum nächsten **Kapitel** im Geschäftsbericht.

Eine Seite **weiter** oder **zurück**.



Und hier geht es zum ersten Teil der **STORY**:

A photograph of two men in an office setting. The man on the left is seen from the back, wearing a white shirt. The man on the right is wearing a dark blue polo shirt with a small orange logo on the collar and glasses. They are both looking at computer monitors. The monitor in the foreground shows a complex data visualization with various charts and graphs. The background shows office windows and interior lighting.

PROGNOSE UND BEDARFS- PLANUNG

Wie viel Strom braucht Obwalden morgen?

Mit modernen Prognosemodellen plant das EWO präzise den Energiebedarf und den optimalen Einsatz der Kraftwerke für die kommenden Tage. So erhöht das Unternehmen die eigene Planungsgenauigkeit und stärkt die Versorgungssicherheit zugunsten der Bevölkerung und der Betriebe im Kanton Obwalden.



Geschäftsbericht 2025 | ewo.ch

entfachen

**Am Anfang wird die
Basis gelegt und
die Energie entfacht.**

Editorial

Rückblick

Bericht Verwaltungsratspräsident und
Vorsitzender der Geschäftsleitung

entfachen



Editorial

Verwaltungsratspräsident Walter Ettlin blickt zurück auf das Berichtsjahr und seine 15 Jahre beim Elektrizitätswerk Obwalden.



Bericht Verwaltungsratspräsident und Vorsitzender der Geschäftsleitung

Mit Platz vier unter allen Kantonen gehörte das Elektrizitätswerk Obwalden 2025 wiederum zu den günstigsten Anbietern im schweizweiten Strompreisvergleich.



Rückblick

Mit der Entwicklung innovativer Produkte reagierte das Elektrizitätswerk Obwalden auf regulatorische Vorgaben durch das neue Stromgesetz und auf veränderte Marktbedingungen.

entfachen

Willkommen



**«Wir sind ein
verlässlicher
Partner in der
Region.»**

Walter Ettlin, Verwaltungsratspräsident

Gut aufgestellt in die Zukunft

Mit dem Geschäftsbericht 2025 blicke ich auf eine prägende Zeit zurück. 2026 werde ich mein Amt übergeben. Die Nachfolge im Verwaltungsrat ist sorgfältig vorbereitet, auch für zwei weitere ausscheidende Mitglieder.

Unser Ziel war es, das Elektrizitätswerk Obwalden als kundenorientierten Dienstleister zu positionieren. Dazu brauchte es eine Öffnung nach aussen und den Blick auf den liberalisierten Strommarkt als Chance. Heute verkauft das Elektrizitätswerk Obwalden erfolgreich Energie über die Kantonsgrenzen hinaus und erzielt damit substanzielle Gewinne.

Ein Meilenstein war die mehrheitliche Übernahme des Kraftwerks Obermatt durch den Kanton und dessen Betrieb durch das Elektrizitätswerk Obwalden. Ebenso wurde der Neubau des Hauptgebäudes in Kerns termingerecht und ohne Budgetüberschreitung realisiert.

Das Erfolgsprojekt EWO FUTURE hilft uns, auch in Zukunft die besten Talente als Mitarbeitende zu gewinnen, und mit der Gründung der EWO Gebäudetechnik AG wurde die klare Trennung zwischen gebundenem Geschäft und freiem Markt vollzogen. Die unverschuldete Energiekrise zu Beginn des Ukraine-Krieges hat das Elektrizitätswerk Obwalden dank klarer Strategien hervorragend gemeistert.

Diese Erfolge verdanken wir einem kompetenten Verwaltungsrat, einer starken Geschäftsleitung und motivierten Mitarbeitenden. Die Arbeit als Präsident war für mich ein Privileg und eine grosse Ehre.

Walter Ettlin

Verwaltungsratspräsident



FREIGABE DER WASSERMENGE

Umweltschonende Ressourcennutzung

Per Software steuert das EWO die Freigabe der Wassermengen aus dem Lungerersee und bringt so Energieproduktion und ökologische Vorgaben in ein sorgfältiges Gleichgewicht. Die digitale Regelung sorgt dafür, dass die Turbinen optimal arbeiten und gleichzeitig der Schutz der Gewässer gewährleistet bleibt.

entfachen

EWOW FUTURE

Eine Erfolgsgeschichte

EWOW FUTURE setzt neue Massstäbe in der Ausbildung. Mit gezielter Förderung und einem breiten Berufsangebot sichert das Programm die Zukunft der beiden Unternehmen.

Mit EWOW FUTURE hat das Elektrizitätswerk Obwalden 2022 ein Lehrlingsprogramm geschaffen, das heute ein zentraler Pfeiler in der unternehmensinternen Ausbildung ist. Die Initiative entstand aus dem Wunsch, dem Fachkräftemangel aktiv zu begegnen. Die Ausbildung im Elektrizitätswerk Obwalden und in der EWOW Gebäudetechnik AG wurde in den Grundzügen vereinheitlicht. Sie bietet jungen Menschen im Kanton Obwalden attraktive berufliche Perspektiven.

34 Lernende in zehn Lehrberufen

Was 2022 mit 19 Lernenden und fünf Lehrberufen begann, ist heute auf 34 Lernende in zehn verschiedenen Berufen

mit zwei- bis vierjährigen Ausbildungen angewachsen. Im Sommer 2026 schliessen erstmals Absolventinnen und Absolventen ab, die das gesamte Programm durchlaufen haben.

Hohe Identifikation

Das Programm überzeugt durch eine moderne, praxisnahe Ausbildung. Die Lernenden profitieren von persönlicher Betreuung durch ein engagiertes Team aus Berufsbildnern, Praxiscoaches und dem Leiter Berufsbildung. Mit Angeboten wie

wöchentlichen Lernabenden und spezifischen Workshops fördert EWOW FUTURE nicht nur Fachwissen, sondern auch Eigenverantwortung und soziale Kompetenzen. Die positive Entwicklung der letzten Jahre verdeutlicht auch die steigende Zahl der Bewerbungen. Besonders erfreulich ist die hohe Identifikation der Lernenden mit dem Unternehmen. Viele der ausgebildeten Fachpersonen setzen nach dem Abschluss ihre berufliche Laufbahn beim Elektrizitätswerk Obwalden und bei der EWOW Gebäudetechnik AG fort. •



entfachen

EWO Gebäudetechnik AG

Projekt «Dryyerli»

Auf der Melchsee-Frutt eröffnete im Dezember 2025 die Überbauung «Dryyerli». Die EWO Gebäudetechnik AG war massgeblich am Bau beteiligt.

Beim Projekt «Dryyerli» auf der Melchsee-Frutt handelt es sich um eine neue Überbauung, bestehend aus drei Häusern mit 30 modernen Ferienapartments und 14 Personalzimmern. Die EWO Gebäudetechnik AG übernahm beim Bau sämtliche elektrotechnischen Installationen wie Steckdosen, Beleuchtung und Beschattung, Netzwerkinfrastruktur sowie den Aufbau der Photovoltaikanlage. Die Mitarbeitenden verlegten fast 13 Kilometer Elektroinstallationskabel.

Kurze Bausaison als Herausforderung

Die Arbeiten auf rund 1'920 Metern über Meer waren eng getaktet. Die drei Jahre

Bauzeit waren in der ohnehin schon kurzen Zeitspanne jeweils zwischen Mai und Oktober von dem unberechenbaren Wetter beeinflusst. Auch die Logistik war eine Herausforderung: Der Materialtrans-

port erfolgte teilweise über die Gondelbahn. Zeitweise waren bis zu 15 Mitarbeitende der EWO Gebäudetechnik AG auf dem Bauplatz, davon fünf Lernende von EWO FUTURE. •

«Die Photovoltaikanlage musste auf die hohen Anforderungen bezüglich Schneedruck und Witterung auf dieser Höhe ausgelegt werden.»

Patrick Küng,
Geschäftsführer EWO Gebäudetechnik AG



entfachen

Geschäftsfeld Energie

Kundenservice mit vielfältigem Aufgabengebiet

Neben klassischen Aufgaben wie Rechnungsabklärungen und Strompreisinformationen prägen neue Herausforderungen den Alltag im Kundenservice.

Der Kundenservice ist die erste Anlaufstelle für Auskünfte und den Kontakt mit den Fachpersonen der verschiedenen Unternehmensbereiche des Elektrizitätswerks Obwalden. Unterstützung bei der Informationsbeschaffung bietet das digitale Kundenportal. Dieses schafft mit den vom Smart Meter gemessenen Verbrauchs- und Produktionsdaten Transparenz und ermöglicht einen schnellen Zugang zu den Informationen zum eigenen Energieverbrauch. Ein Grossteil der Kundinnen und Kunden interessiert sich primär für die Kosten, weniger für Last-

gangdaten und schätzt deshalb nach wie vor den persönlichen Austausch per Telefon oder E-Mail. Auch die Einführung saisonaler Strompreise und die Anpassung der Strompreiszeiten per 1. Januar 2026 sorgte bereits im Vorjahr für erhöhten Informationsbedarf.

Herausforderung Photovoltaik

Ein besonderer Schwerpunkt des Kundenservices liegt auf der Kommunikation mit Besitzern von Photovoltaikanlagen.



«Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Kommunikation mit Besitzern von Photovoltaikanlagen.»

Lukas von Moos, Leiter Geschäftsfeld Energie

Zu den vielfältigen Aufgaben gehören die Stammdatenpflege, die Meldung von Herkunftsnachweisen an die Pronovo AG sowie die Erstellung von Abrechnungen und Gutschriften. Ein nach wie vor sensibles Thema ist die Höhe der Einspeisevergütung. Hierbei unterstützt der Kundenservice mit kompetenten Auskünften zu den Preisen des Elektrizitätswerks Obwalden, die sich mit dem Referenzmarktpreis an den gesetzlichen Vorgaben orientieren. •

entfachen

Geschäftsfeld Netz

Aufbau neuer Dienstleistungsprodukte

Mit innovativen Produkten erleichtert das Elektrizitätswerk Obwalden den Eigenverbrauch bei Photovoltaikanlagen und den Zusammenschluss mit Energieabnehmern.

Seit 2025 können Kundinnen und Kunden ihren selbst erzeugten Solarstrom nicht mehr nur im eigenen Gebäude nutzen, sondern auch mit Nachbarn teilen. Möglich macht dies der virtuelle Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (vZEV). Das Elektrizitätswerk Obwalden bietet dafür Komplettlösungen an, einschliesslich der Abrechnung für die virtuelle Eigenverbrauchsgemeinschaft (vEVG). Ab 2026 wird es zudem möglich sein, lokale Elektrizitätsgemeinschaften (LEG) zu bilden und überschüssige Energie flexibel zu verkaufen. Das Elektrizitätswerk Obwal-

den hat hierfür ein «Rundum-Sorglos-Paket» entwickelt, das alle administrativen und technischen Prozesse abdeckt.

Digitale Plattformen und einfache Anmeldung

Um die neuen Möglichkeiten transparent

zu machen, setzt das Elektrizitätswerk Obwalden auf digitale Lösungen. Eine Matching-Plattform zeigt, welche Anschlüsse in der näheren Umgebung für eine LEG geeignet sind. Kundinnen und Kunden können sich dort informieren und direkt ihr Interesse anmelden. •

«Eine Plattform zeigt, welche Anschlüsse in der näheren Umgebung für eine lokale Elektrizitätsgemeinschaft geeignet sind.»

Daniel Zberg, Leiter Geschäftsfeld Netz



entfachen

Geschäftsfeld Produktion

Instandhaltung Kraftwerke

Die zuverlässige Stromproduktion beginnt bei der Infrastruktur. Mit zunehmendem Alter der Kraftwerke wird die Instandhaltung anspruchsvoller.

Die Kraftwerke des Elektrizitätswerks Obwalden sind mehrere Jahrzehnte alt. Viele Komponenten stammen aus einer Zeit, in der digitale Steuerungen noch nicht Standard waren. Heute sind die Anlagen zwar automatisiert, doch die baulichen, wasserhydraulischen, mechanischen und elektrischen Teile erfordern kontinuierliche Pflege. Im Berichtsjahr wurden zahlreiche Inspektionen, Revisionen und Komponentenwechsel durchgeführt, um die Betriebssicherheit zu gewährleisten.

Alterungsbedingte Herausforderungen
Mit zunehmendem Alter der Maschinengruppen steigt der Wartungsaufwand.

Verschleissteile wie Lager, Dichtungen oder Turbinenlaufräder müssen revidiert oder ersetzt werden, bevor grosse Schäden entstehen. Bei Generatoren ist die Isolationsfestigkeit ein kritischer Punkt: Nach Jahrzehnten nimmt sie ab, was je nach Generatortyp eine aufwändige Reinigung und teilweise Verstärkungen erforderlich macht. Auch die drehenden Wellen der Maschinengruppen altern.

Viele verbaute Komponenten sind nicht mehr am Markt erhältlich und die ursprünglichen Lieferfirmen existieren nicht mehr. Das Elektrizitätswerk Obwalden hält und verstärkt deshalb sein strategisches Ersatzteillager, um bei unerwarteten Schäden schnell reagieren zu können. Diese Massnahme ist entscheidend, um die Versorgungssicherheit auch in Zukunft zu garantieren. •



«Die Instandhaltung sichert eine stabile und nachhaltige Energieversorgung.»

Pius Hofer,
Leiter Geschäftsfeld Produktion

entfachen

Geschäftsfeld Finanzen

«Digital Fit» für Mitarbeitende

Digitale Lösungen machen Arbeitsschritte einfacher und effizienter. Davon profitieren die Mitarbeitenden bei Unternehmensprozessen ebenso wie bei der Anwendung von Software-Programmen.

Die digitale Transformation vollzieht sich im Elektrizitätswerk Obwalden in ganz verschiedenen Bereichen. Beispielsweise, um die Mitarbeitenden weiterzubilden, die Bearbeitungszeiten zu verkürzen, die Datenqualität zu steigern und die Transparenz in allen Finanzprozessen sicherzustellen.

Mitarbeitende fit für die Zukunft machen
Mit dem neuen Format «Digital Fit» führte das Elektrizitätswerk Obwalden im



«Mit der Integration von Power BI können aktuelle Finanzdaten automatisiert und tagesaktuell ausgewertet werden.»

Roman Stocker, Leiter Geschäftsfeld Finanzen

Berichtsjahr ein Schulungsprogramm ein, das die Belegschaft fit für digitale Anwendungen macht. Neben strukturierten Trainings bietet das Programm praxisorientierte Workshops, in denen Mitarbeitende ihre Arbeitsweise mit digitalen Tools vorstellen und ihre Erfahrungen teilen. Dieser interne Wissenstransfer fördert den sicheren Umgang mit Anwendungen wie Microsoft Teams, Power BI oder Abacus und inspiriert zu neuen Ideen für die Prozessoptimierung. Ergänzend wurden kurze Lernvideos und Tutorials erstellt.

Vereinfachung der Budgetierung

Ein zentrales Projekt im Berichtsjahr war die Überarbeitung des Budgetprozesses. Bislang erforderte die komplexe Umlagenstruktur den gleichzeitigen Einsatz einer Vielzahl von Excel-Dateien. Durch die Entwicklung einer zentralen Datenbank konnte die Verarbeitung der Umlagen erheblich vereinfacht werden. Über automatisierte Abfragen können Echtzeitdaten aus Abacus direkt in die Budget- und Forecast-Prozesse eingebunden werden. Dies ermöglicht tagesaktuelle Auswertungen ohne manuelle Exporte. •

entfachen

Verwaltungsratspräsident und Vorsitzender der Geschäftsleitung



Der Verwaltungsratspräsident, Walter Ettlin und der Vorsitzende der Geschäftsleitung, Thomas Baumgartner blicken auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2025 zurück. Das Elektrizitätswerk Obwalden verzeichnet eine positive finanzielle Entwicklung und ist in allen Geschäftsfeldern auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereitet.

Die vergangenen Jahre waren geprägt von Unsicherheiten: Pandemie, volatile Energiemärkte und die Diskussion um eine mögliche Strommangellage stellten das Elektrizitätswerk Obwalden vor grosse Aufgaben. Doch das Unternehmen ist solide aufgestellt und blickt dank positiven Entwicklungen auf vielen Ebenen mit Zuversicht in die Zukunft.

Top vier der Schweiz

Im schweizweiten Strompreisvergleich gehörte das Elektrizitätswerk Obwalden im Berichtsjahr wiederum zu den günstigsten Anbietern: Mit Platz vier unter allen Kantonen unterstreicht das Elektrizitätswerk Obwalden seine Wettbewerbsfähigkeit. Gleichzeitig wurde die Produktstruktur für 2026 vorbereitet, um den Herausforderungen des Marktes und der zunehmenden Photovoltaikeinspeisung gerecht zu werden. Die Einführung von Zeitfenstern mit günstigeren Sommer- und Mittagstrompreisen ist ein wichtiger Schritt, um Verbrauch und Produktion besser in Einklang zu bringen. Auch im Energieverkauf konnte das Unternehmen seine Position bestätigen: Der Verkauf von Strom an ausserkantonale Kundschaft trägt wesentlich zum Unternehmenserfolg bei und stärkt die Eigenständigkeit im Hinblick auf die mögliche Markttöffnung. →

Stärkung der Versorgungssicherheit

Die Versorgungssicherheit ist und bleibt der Kernauftrag des Elektrizitätswerks Obwalden. Mit jährlichen Investitionen von 8 bis 10 Millionen Franken werden unter anderem Trafostationen erneuert und der Ausbau des Verkabelungsgrades vorangetrieben. Ein Meilenstein im Berichtsjahr war der Start des Vorprojekts für das Pumpspeicherkraftwerk zwischen Sarnersee und Lungernersee. Dieses Generationenprojekt wird die Versorgungssicherheit langfristig stärken.

EWO Gebäudetechnik AG

Die EWO Gebäudetechnik AG hat sich im zweiten vollen Betriebsjahr am Markt etabliert und deckt ein klares Kundenbedürfnis ab. Sie bietet vernetzte Lösungen für Elektroinstallationen, Photovoltaik sowie Gebäudeautomation und positioniert sich damit als starke Anbieterin gegenüber grossen ausserkantonalen Mitbewerbern.

EWO FUTURE

Besonders wichtig bleibt die Rolle als Ausbildungsbetrieb: Mit EWO FUTURE, 34 Lernenden und zehn Lehrberufen

investieren das Elektrizitätswerk Obwalden und die EWO Gebäudetechnik AG in die Fachkräfte von morgen.

Attraktiver Arbeitgeber in der Region

Das Elektrizitätswerk Obwalden und die EWO Gebäudetechnik AG verstehen sich als moderne Arbeitgeber. Flexible Arbeitsmodelle, Homeoffice-Möglichkeiten und eine offene Bürolandschaft prägen die Unternehmenskultur. Die 2025 lancierte Employer-Branding-Kampagne und die grosse Resonanz bei Schüler-Informationsveranstaltungen zeigen: Die beiden Unternehmen sind attraktive Arbeitgeber in der Region.

Digitalisierung und Cybersicherheit

Die digitale Transformation war und bleibt ein strategischer Schwerpunkt. Die Integration von Smart Metern in Haushalten und Betrieben sowie die Digitalisierung interner Prozesse wurden im Berichtsjahr weiter vorangetrieben. IT-Sicherheit hat höchste Priorität: Regelmässige interne Phishing-Tests und externe Audits stellen sicher, dass das Elektrizitätswerk Obwalden und die EWO Gebäudetech-

nik AG bestmöglich gegen Cyberrisiken gewappnet sind.

Mehr Chancen als Risiken

Die Umsetzung des Stromgesetzes mit neuen Regelungen wie virtuellen Zusammenschlüssen zum Eigenverbrauch und lokalen Elektrizitätsgemeinschaften erfordert einen hohen Beratungsaufwand. Gleichzeitig entstehen neue Lösungen mit Gewerbespeichern. Die Marktbedingungen bleiben volatil, doch das Elektrizitätswerk Obwalden und die EWO Gebäudetechnik AG sehen mehr Chancen als Risiken.

Starke Verankerung in der Region

Die enge Abstimmung mit dem Kanton und den Gemeinden bleibt ein Eckpfeiler der Unternehmensstrategie. Als lokaler Energieversorger und Ausbildungsbetrieb trägt das Elektrizitätswerk Obwalden einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung Obwaldens bei. Darüber hinaus geniesst das Elektrizitätswerk Obwalden dank seiner Verankerung in der Region über einen starken Rückhalt bei der Bevölkerung. •

entfachen

Kennzahlen

109.96 Mio.

Gesamtleistung in Franken

Die Gesamtleistung liegt 17.9 Prozent unter dem Vorjahr. Die sinkenden Energiepreise führen zu einem tieferen Umsatz.

35.36 Mio.

Wertschöpfung Kanton Obwalden in Franken

Das Elektrizitätswerk Obwalden leistet erneut einen massgeblichen Beitrag zur regionalen Wirtschaft.

9.99 Mio.

Gewinn in Franken

Das Jahresergebnis bestätigt die solide Ertragskraft.

79.41 %

Eigenkapitalquote

Die Finanzstruktur präsentiert sich unverändert stabil und ist langfristig abgesichert.

The background image shows two male technicians working on a large, blue-painted industrial pipe system. One technician, wearing a white t-shirt and black gloves, is leaning over the pipe, possibly inspecting or adjusting a component. The other technician, wearing a grey t-shirt, a grey baseball cap, and a high-visibility vest, is standing and looking towards the first technician. The scene is set outdoors or in a well-lit industrial environment. A metal railing is visible in the foreground, and various tools and components are scattered around the base of the pipe.

INSTANDHALTUNG

Regelmässige Kontrollen für die Sicherheit

Der enorme Wasserdruck stellt höchste Anforderungen an Material und Technik. Mit regelmässigen Inspektionen und sorgfältiger Instandhaltung stellt das EWO sicher, dass die Druckleitungen ins Kraftwerk Unteraa zuverlässig funktionieren und ein störungsfreier sowie sicherer Betrieb jederzeit gewährleistet ist.



Geschäftsbericht 2025 | ewo.ch

bewegen

**Die Energie fließt,
verbindet und treibt an.**

EWO Geschäftsfelder
EWO Gebäudetechnik AG
Allgemeines

bewegen



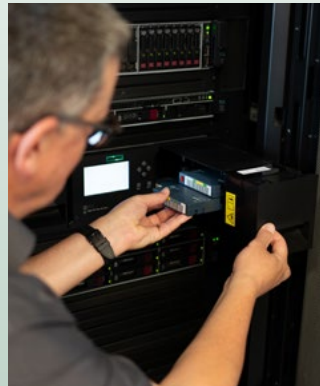
Geschäftsfeld Energie

Das Elektrizitätswerk Obwalden engagierte sich als Partner des nationalen Pilotprojekts «PV4Balancing».



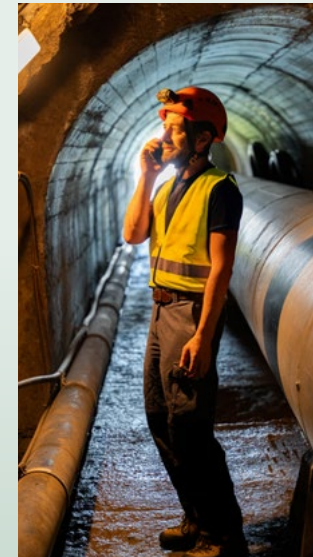
Geschäftsfeld Netz

Die Elektrifizierung von drei Alpgebäuden am Pilatus erforderte einen Spezialtransport für das Netzkabel.



Geschäftsfeld Finanzen

Die Aufrechterhaltung des IKT-Minimalstandards und die Stärkung der Cyberabwehr waren zwei Schwerpunkte im Berichtsjahr 2025.



Geschäftsfeld Produktion

Mit gezielten Instandhaltungsmassnahmen bleiben Funktionsfähigkeit und Sicherheit der rund 70-jährigen Dämme am Tannen- und Melchsee gewährleistet.



Allgemeines

Das Elektrizitätswerk Obwalden setzte auf eine starke Präsenz auf analogen und digitalen Kommunikationskanälen.



EWO Gebäudetechnik AG

Innerhalb von nur vier Wochen realisierte das Team den kompletten Umbau eines Dorfladens.

bewegen

Geschäftsfeld Energie

Anpassung an Markt und Regulierung

Mit der Anpassung der Stromprodukte und der Strompreiszeiten macht das Elektrizitätswerk Obwalden einen wichtigen Schritt in die Zukunft.

Im Berichtsjahr hat das Elektrizitätswerk Obwalden seine Stromprodukte umfassend überprüft und angepasst sowie die Strompreiszeiten grundlegend überarbeitet. Die Anpassungen gelten per 1. Januar 2026.

Kundenfreundlichere Strompreiszeiten

Neu gilt der Sparpreis von 22.00 bis 06.00 Uhr sowie von 10.00 bis 18.00 Uhr, der Normalpreis von 06.00 bis 10.00 Uhr und von 18.00 bis 22.00 Uhr. Im Winter sind die Energiekosten durch die Beschaffung höher, im Sommer sorgen Photovoltaikanlagen für Überkapazitäten. Per 2026 gibt es deshalb separate Winter- und Sommerpreise. Übers Jahr betrach-

tet sollte sich der Preis für den Energieverbrauch im Vergleich zu den Vorjahren jedoch nicht wesentlich verändern.

Gleichgewicht herstellen

Die bisherigen Strompreiszeiten orientierten sich an einer klassischen Verbrauchsstruktur: Normalpreis tagsüber, Sparpreis nachts und am Wochenende. Mit dem starken Ausbau der Photovoltaik hat sich dieses Muster jedoch verschoben. Immer mehr Energie wird gegenwärtig tagsüber ins Netz eingespeist. Der Anreizmechanismus soll Kundinnen und Kunden motivieren, ihre Verbrauchszeiten zu verschieben und so das Gleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage herzustellen.

Anpassungen in einem Schritt

Neben den Marktveränderungen spielten auch regulatorische Vorgaben eine zentrale Rolle für die grundlegende Überarbeitung. Das neue Stromgesetz schreibt ab 2026 vor, dass mindestens 50 Prozent der Eigenproduktion der Grundversorgung zugewiesen werden und mindestens 20 Prozent der Grundversorgung aus erneuerbaren Energien stammen müssen.

Ab 2027 ist ein quartalsweiser Herkunftsnachweis erforderlich und ab 2028 muss das Standardprodukt in jedem Quartal mindestens zu zwei Dritteln aus erneuerbarer Energie aus der Schweiz bestehen. Das Elektrizitätswerk Obwalden hat sich angesichts dieser Vorgaben für eine umfassende Anpassung in einem Schritt entschieden.

«EWO NaturStrom» bleibt bestehen

Eine wesentliche Änderung ist die Straffung der Angebotspalette. Das Produkt «EWO NaturStrom» bleibt bestehen, jedoch mit saisonal angepasster Herkunft. Während im Sommer genügend erneuerbare Energie aus Obwalden verfügbar ist, wird im ersten und vierten Quartal ergänzend Energie aus der Schweiz eingesetzt. Das bisherige Premiumprodukt «EWO NaturStrom +» wird aufgrund der zu geringen Nachfrage nicht mehr angeboten. Auch der «EWO MixStrom» wurde angepasst: Im Sommer ist er erneuerbar, in den Wintermonaten wird er ergänzt durch Kernenergie. Alle Produkte erfüllen die Herkunftsnachweispflicht und sind so gestaltet, dass sie die gesetzlichen Mindestanteile erneuerbarer Energie sicherstellen. •

Individuelle Beschaffungsmodelle

Marktkunden sind für das Elektrizitätswerk Obwalden wirtschaftlich wichtig. Diese schätzen vor allem die individuelle Betreuung und die bedarfsgerechten Angebote.

Marktkunden sind Unternehmen mit einem Jahresverbrauch von über 100'000 Kilowattstunden, die ihren



Energielieferanten frei wählen können. Der Wettbewerb um diese Marktkunden ist intensiv und die Anforderungen sind hoch. Denn diese anspruchsvolle Kundenschaft erwartet nicht nur attraktive Preise und Versorgungssicherheit, sondern auch flexible Preismodelle, kompetente Beratung und kurze Entscheidungswege. All das kann das Elektrizitätswerk Obwalden bieten und betreibt deshalb erfolgreich Akquise auch ausserhalb des Versorgungsgebiets.

Passendes Bezugsmodell

Von der klassischen Stichtags- und Tranchenbeschaffungen über Spotmarkt-Lösungen bis hin zu hybriden Produkten kann das Elektrizitätswerk Obwalden den Marktkunden das auf ihre Bedürfnisse massgeschneiderte Beschaffungsmodell bieten. Mit diesem lassen sich Risiken minimieren und die schwankenden Preise am Energiemarkt kosteneffizient nutzen. Das Elektrizitätswerk Obwalden überwacht dabei die Marktpreise kon-

tinuierlich und reagiert auf Schwankungen. So können Marktkunden beispielsweise ihre Energie in mehreren Tranchen über einen Zeitraum von bis zu drei Jahren im Voraus beschaffen.

Individuelle Betreuung

Das Elektrizitätswerk Obwalden setzt auf persönliche Betreuung und kurze Entscheidungswege. Gemeinsam mit dem Kunden werden Verbrauchsprofile analysiert, Risiken bewertet und passende Beschaffungsstrategien entwickelt. Die vier Grosskundenberater sind langjährig in ihrer Funktion tätig und kennen die Historie sowie die Bedürfnisse ihrer Kunden bestens. Diese Kontinuität schafft Vertrauen und ermöglicht schnelle, pragmatische Lösungen. Dies ist ein klarer Wettbewerbsvorteil gegenüber grossen Anbietern. Ein weiterer Pluspunkt: Durch das zusätzliche Absatzvolumen können Fixkosten besser verteilt werden, was indirekt auch den Kundinnen und Kunden in der Grundversorgung zugutekommt. •

Erhebung von Live-Daten bei Grosskunden und Photovoltaik

Photovoltaikanlagen liefern zwar wertvolle erneuerbare Energie, beeinflussen aber auch die Netzstabilität und somit die Versorgungssicherheit. Eine grosse Herausforderung für das Elektrizitätswerk Obwalden.

Prognosen und Steuerungsprozesse müssen akribisch genau überprüft und an die neuen Gegebenheiten angepasst werden. Ein zentraler Baustein dazu ist die Erhebung von Live-Daten bei Grosskunden und Photovoltaikanlagen.

Live-Daten verhindern Lastspitzen

Traditionell basieren Prognosen für die Energienutzung und -produktion auf historischen Verbrauchsdaten und Wettervorhersagen. Mit dem massiven Ausbau der Photovoltaik bietet sich inzwischen eine komplett andere Ausgangslage. Während früher die Lastprofile relativ stabil waren, führen Photovoltaikanlagen heute zu starken Schwankungen. Wolkenbänder können innerhalb weniger Minuten die Einspeisung um mehrere Megawatt



verändern. Im Kanton Obwalden sind inzwischen rund 46 Megawatt Photovoltaikleistung installiert. Genug, um die Netzlast in Spitzenzeiten massiv zu beeinflussen. Für das Team der Energiewirtschaft bedeutet dies, dass die Prognosen nicht nur tagesaktuell, sondern nahezu in Echtzeit überprüft und angepasst werden müssen.

Messpunkte direkt am Zähler

Das Elektrizitätswerk Obwalden setzt auf ein System, das Daten in Intervallen von 10 bis 15 Sekunden erfasst. Bei

ausgewählten Photovoltaikanlagen und Grosskunden werden die Daten direkt am Zähler abgefragt, um die aktuelle Produktionsleistung oder den Nettoverbrauch inklusive Eigenproduktion zu ermitteln. Die Daten fliessen in die Day-Ahead- und Intraday-Prognosen ein. Dieser Vorgang ermöglicht kurzfristige Korrekturen, um Abweichungen zu minimieren, die sonst von der Swissgrid AG teuer ausgeglichen werden müssten. Die Live-Daten helfen, Lasten zu verschieben und im Bedarfsfall eigene Kraftwerke flexibel einzusetzen. •

Energiewirtschaftliche Abschaltungen

Wenn Photovoltaikanlagen zu viel Energie produzieren, kann das Elektrizitätswerk Obwalden das Verhältnis von Angebot und Nachfrage mit gezielten Abschaltungen selber regulieren.

Mit der Zunahme von Photovoltaikanlagen wird das Gleichgewicht zwischen Produktion und Verbrauch immer komplexer. Für das Elektrizitätswerk Obwalden bedeutet das, dass kurzfristig Massnahmen ergriffen werden müssen, um die Ausgeglichenheit zu erreichen.

Pilotprojekt «PV4Balancing»

Als Partner des nationalen Pilotprojekts «PV4Balancing» der Swissgrid AG engagiert sich das Elektrizitätswerk Obwalden dafür, Photovoltaikanlagen aktiv in die Systemdienstleistungen einzubinden. Konkret bedeutet das: Grosse Photovoltaikanlagen können per Fernsteuerung abgeschaltet werden, wenn zu viel Energie im System ist. Dafür wurden bei ausgewählten Marktkunden Schnittstellen installiert, die eine direkte Anbindung an das Netzleitsystem ermöglichen.

Mit einem Mausklick kann das Team der Energiewirtschaft die Einspeisung im Bedarfsfall stoppen und so das Gleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage unterstützen. Aktuell sind 16 Anlagen von grossen Industrie- und Gewerbebetrieben im Kanton Obwalden eingebunden.

Vergütung als Anreiz für Kundschaft

Die energiewirtschaftlichen Abschaltungen sind ein wichtiger Hebel, um kurzfris-

tige Schwankungen auszugleichen und die Versorgungssicherheit zu gewährleisten, ohne auf kostspielige externe Regelleistung zurückgreifen zu müssen. Kundinnen und Kunden, die ihre Anlagen für das Pilotprojekt zur Verfügung stellen, erhalten eine Vergütung, die über den entgangenen Einspeiseertrag hinausgeht. Für die Kundschaft bedeutet der finanzielle Anreiz zusätzliche Einnahmen und eine schnellere Amortisation ihrer Anlagen. •



bewegen

Geschäftsfeld Netz

Sichere Einsatzplanung von Netzarbeiten

Bei jeder Netzmodernisierung, Instandhaltung oder Erweiterung gilt es, zahlreiche technische und personelle Faktoren zu berücksichtigen. Ein wesentliches Instrument dafür sind die sogenannten Schaltprogramme.

Die Koordination der Arbeiten im unter Betrieb stehenden Netz ist eine zentrale Aufgabe, die akribische Planung und Präzision in der Umsetzung erfordert. Schaltprogramme legen exakt fest, welche Arbeiten wann und von wem ausgeführt werden. Dabei sind auch einzelne Netzabschnitte von temporären Abschaltungen betroffen.

Ausfälle minimieren

Diese Schaltprogramme sind vor allem bei Arbeiten an Mittelspannungsanlagen, beim Bau neuer Trafostationen oder bei umfangreichen Netzbauten unver-

zichtbar. Sie ermöglichen es, Umschaltungen so vorzunehmen, dass möglichst viele Kundinnen und Kunden im Netz weiterhin mit Strom versorgt oder nur minimal von geplanten Ausschaltungen betroffen sind. Vermehrt werden solche geplanten Abschaltungen in Randzeiten verschoben, damit Industrie- und Gewerbetunden in ihren Produktionsprozessen so wenig wie möglich eingeschränkt werden. Die Ausschaltungen dienen hauptsächlich der Sicherheit der Mitar-

beitenden. Die genau nach den Bestimmungen des Eidgenössischen Starkstrominspektorates erstellten Schaltprogramme beinhalten deshalb klare Vorgaben für das Abschalten, Sichern und Prüfen der Anlagen seitens des Elektrizitätswerks Obwalden.

Avisierung der Kundschaft

Bei geplanten Abschaltungen oder Netzarbeiten werden die Betroffenen, meist schriftlich, über das definierte →



Zeitfenster informiert. So können sich die Kundinnen und Kunden auf die Unterbrechung einstellen und entsprechende Vorkehrungen treffen. Die Mitarbeitenden im Netzbetrieb stehen dabei oft im direkten Kontakt mit der Kundschaft und beantworten Fragen oder nehmen Rückmeldungen entgegen. •

Erneuerung und Ausbau Telekom-Netz

Die Erweiterung des Glasfasernetzes sichert den Betrieb.

Das Glasfasernetz des Elektrizitätswerks Obwalden bildet das Rückgrat der internen Kommunikation und der Steuerung von Kraftwerks- und Netzanlagen. Es ermöglicht den Datenaustausch zwischen den Standorten und dient auch Industrie- und Gewerbekunden als Kommunikationsdienstleistung. Neue Anschlüsse, laufende Erneuerungen und ein breit abgestützter Pikettdienst sichern den Betrieb und den aktuellen technischen Stand. •

Projektumsetzung Trafostation Chretzen

Das Elektrizitätswerk Obwalden und die Korporation Alpnach realisierten ein anspruchsvolles Trafostationsprojekt für die Pilatus-Alpbetriebe.

Seit Jahren bestand der Wunsch, die Pilatus-Alpen Ober und Unter Chretzen elektrisch zu erschliessen. Das Elektrizitätswerk Obwalden entwickelte ein Konzept für die Elektrifizierung der nur saisonal genutzten und weit abseits des bestehenden Netzes gelegenen Alpbetriebe. Von der Trafostation bei Ämsigen aus wurden die drei Gebäude über eine neue Trafostation und den Aufbau einer Mittelspannungsinfrastruktur ans Stromnetz angeschlossen. Der von Frühling bis Herbst 2025 dauernde Bau der Trafostation und die Netzerschliessung in topografisch schwierigem Gelände waren anspruchsvoll. So musste das Netzkabel für die letzten Meter zum Einsatzort mit einem Schilber anstelle eines Lastwagens transportiert werden. •



Projekt Smart Meter Rollout

Das Elektrizitätswerk Obwalden macht vorwärts und ist bei der Umrüstung auf Smart Meter schneller als die gesetzlichen Vorgaben.

Schritt für Schritt ersetzt das Elektrizitätswerk Obwalden die bisherigen Stromzähler durch moderne, digitale Messsysteme. Diese sogenannten Smart Meter erfassen den Stromverbrauch im Viertelstunden-Intervall und übermitteln die Daten einmal pro Tag automatisch an die Software-Systeme beim Elektrizitätswerk Obwalden. Die Kundinnen und Kunden können im EWO Kundenportal ihren Stromverbrauch jederzeit einsehen und analysieren. Das schafft Transparenz und ermöglicht es, Einsparpotenziale zu erkennen und den eigenen Energiebedarf gezielt zu steuern. Zudem erfassen die Smart Meter auch den Strom, den eine Photovoltaikanlage ins Netz einspeist.

Positive Rückmeldungen

Die Einführung der Smart Meter erfordert eine sorgfältige Planung, technische



Anpassungen und eine intensive Kommunikation mit den Kundinnen und Kunden. Datenschutz und IT-Sicherheit stehen dabei im Fokus. Das Elektrizitätswerk Obwalden informiert die Betroffenen daher frühzeitig über den bevorstehenden Zählerwechsel, beantwortet Fragen und bietet Unterstützung bei Unsicherheiten. Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung sind überwiegend positiv.

Effiziente Umrüstung

Bis Ende 2025 waren bereits rund 70 Prozent der Haushalte und Betriebe im Versorgungsgebiet mit Smart Metern

ausgerüstet. In Sachseln und Sarnen ist die Umrüstung praktisch abgeschlossen, in Alpnach und Kerns weit fortgeschritten. 2026 folgt der Rollout in den Gemeinden Giswil und Lungern sowie zum Abschluss in Engelberg. Ziel ist es, bis Ende 2027 die gemäss Stromversorgungsverordnung geforderten 80 Prozent nicht nur zu erreichen, sondern zu übertreffen. Das Elektrizitätswerk Obwalden strebt bis zu diesem Zeitpunkt eine vollständige Umrüstung der rund 28'000 Stromzähler an, um den Betrieb zweier paralleler Systeme zu vermeiden. •

ENERGIE- PRODUKTION IM KRAFTWERK UNTERAA

Aus Wasser wird Strom

Im Kraftwerk Unteraa wandeln vier leistungsstarke Maschinen die Kraft des Wassers in sauberen, nachhaltigen Strom um, der direkt ins Verteilnetz fließt. Ständig überwacht und effizient gesteuert, sorgt die Anlage für eine verlässliche, ressourcenschonende Energieproduktion in Obwalden.



bewegen

Geschäftsfeld Produktion

Produktions- dienstleistungen

Das Elektrizitätswerk Obwalden sorgt nicht nur für den zuverlässigen Betrieb der eigenen Kraftwerke, sondern übernimmt auch anspruchsvolle Dienstleistungen für Partner.

Der Kanton Obwalden hat das Elektrizitätswerk Obwalden im Berichtsjahr mit der Betriebsführung des Hochwasserschutzstollens beauftragt. Die Aufgabe umfasst die Instandhaltung der Bauwerke und Komponenten. Weiter gehören die Überwachung und Kontrolle der Anlagen im Normalbetrieb sowie deren Betrieb bei Hochwassersituationen dazu. Dieser erfolgt auf Anweisung der kantonalen Behörden. Das Elektrizitätswerk Obwalden setzt dafür erfahrenes Personal der Kraftwerksinstandhaltungen ein und stellt eine 24-Stunden-Bereitschaft sicher.

Austausch Rechen im Kraftwerk Kernmatt

Für den Betrieb Kleinkraftwerke EWK der Korporation Kerns war das Elektrizitätswerk Obwalden auch 2025 für die Instandhaltung der Kraftwerke Wysserlen und Kernmatt zuständig. Es begleitete den Austausch des Rechens des Kraftwerks Kernmatt. Nach der Demontage der Antriebe und Sensorik koordinierten die Mitarbeitenden des Geschäftsfeldes Produktion den Umbau mit einem beauftragten Maschinenbauer, übernahmen die Montage der Steuerung und begleiteten die Inbetriebnahme. Dank dieser Arbeiten ist das Kraftwerk wieder zuverlässig vor Treibgut geschützt und ein sicherer, weitgehend automatisierter Betrieb gewährleistet.

Ersatz Erregung Kraftwerk Schild

Im Kleinkraftwerk Schild der Kleinkraftwerke AG Lungern wurde im Berichtsjahr die Erregungseinrichtung des Generators ersetzt. Diese sorgt für die Magnetisierung des Rotors im Generator und ist entscheidend für die Stromproduktion. Da die verbauten Kernkomponenten nach über 20 Jahren nicht mehr verfügbar waren, entwickelte das Elektrizitätswerk Obwalden gemeinsam mit einem Lieferanten eine Lösung und baute die Erregungseinrichtung um. Nach erfolgreicher Inbetriebnahme ist die Anlage wieder voll betriebsfähig. •

Betonsanierungen Bauwerke

Instandhaltungsmassnahmen gewährleisten die Funktionsfähigkeit der Dämme am Tannen- und Melchsee.

Das Elektrizitätswerk Obwalden führte im Sommer 2025 am Tannensee- und am Melchseedamm Betonsanierungen durch, um die Funktion und Stabilität dieser für die Wasserkraftnutzung wichtigen Bauwerke zu erhalten. Beide Dämme unterliegen der Stauanlagenverordnung des Bundes und werden neben den regelmässigen Kontrollen durch das Elektrizitätswerk Obwalden auch jährlich durch Experten und Fachingenieure beurteilt. Die periodischen Kontrollen und Messungen dienen dazu, Schäden frühzeitig zu erkennen und notwendige Instandhaltungsmassnahmen einzuleiten.

Behebung von Schäden im Auslaufstollen

Am Tannenseedamm wurden insbesondere Betonabplatzungen am Überlaufbauwerk und am Auslaufstollen des Damms saniert. Dieser Bereich ist für die

Wasserableitung und den Notüberlauf des Sees von zentraler Bedeutung. Durch die Sanierung konnten Auswaschungen und weitere Schäden am Beton behoben werden, die durch den Wasserabfluss und die natürliche Alterung des Bauwerks entstanden waren. Auch am Auslaufbauwerk des Melchseedamms wurden Betonschäden festgestellt und behoben. Die Sanierung umfasste die Reparatur von Abplatzungen und die Sicherung der Funktionstüchtigkeit der Hochwasserüberfallklappe. Die Arbeiten wurden in Zusammenarbeit mit einem lokalen Bauunternehmen und unter fachlicher Leitung des internen Bauingenieurs durchgeführt.

Regelmässige Sichtkontrollen

Die Betonsanierungen sind Teil eines kontinuierlichen Überwachungs- und Instandhaltungsprozesses, der durch regelmässige Sichtkontrollen, Messungen, geologische Beurteilungen und Expertenberichte ergänzt wird. Ziel ist es, die Stabilität der Dämme zu erhalten sowie die Sicherheit für die Umgebung und die Funktionsfähigkeit für die Wasserwirtschaft weiterhin zu gewährleisten.



Die Massnahmen werden laufend dokumentiert und fliessen in die jährlichen Berichte an das Bundesamt für Energie ein. •

Heizanlage des Wärmeverbunds Kerns modernisiert

Im Wärmeverbund Kerns sorgt ein neuer Schneckenförderer für einen zuverlässigen und effizienten Schnitzeltransport zum Heizsystem.

Die Heizanlage des Wärmeverbunds Kerns kombiniert mehrere Energiequellen und gewährleistet dadurch eine hohe Effizienz und Versorgungssicherheit. Zum Einsatz kommen ein Holzschnitzelofen, eine Wärmepumpe mit verschiedenen Umgebungswärmequellen sowie ein Ölbrenner für die Spitzenlast. Im Sommer übernimmt primär die Wärmepumpe die Energieversorgung, während in der Heizperiode der Holzschnitzelofen die Hauptlast trägt.

Beim Energieträger für den Holzschnitzelofen setzt der Wärmeverbund Kerns auf regionale Holzschnitzel. Diese stammen aus den umliegenden Wäldern und werden wöchentlich von lokalen Forstbetrieben angeliefert.



Effizienz gesteigert, Wartungsaufwand reduziert

Ursprünglich erfolgte der Transport der Holzschnitzel vom Silo zum Ofen über einen Kettenförderer. Nach rund 18 Jahren Betrieb zeigten sich am Kettenförderer deutliche Verschleisserscheinungen. Um die Betriebssicherheit und Effizienz zu erhöhen, ersetzte das Elektrizitätswerk Obwalden den Kettenförderer in den Sommermonaten durch ein modernes Schneckenfördersystem. Diese Um-

rüstung führte zu einer Stabilisierung des Holzschnitzeltransports und einer deutlichen Reduktion des Wartungsaufwands.

Service in den Sommermonaten

Zusätzlich führte das Elektrizitätswerk Obwalden im Rahmen der Sommerrevisionen zahlreiche Servicearbeiten an der Wärmepumpe, den hydraulischen Komponenten, dem Abgassystem, der Steuerung und weiteren zugehörigen Teilsystemen durch. •

bewegen

Geschäftsfeld Finanzen



Instandhaltung und Pflege des Hauptgebäudes

Für die Sauberkeit sorgt der Hauswart mit seinem eingespielten Team.

Die fast 8'000 Quadratmeter Geschossfläche des Hauptgebäudes und die Umgebung müssen regelmässig gepflegt und gereinigt werden. Der Hauswart und sein Team sind sowohl für die Sauberkeit als auch für Instandhaltungsarbeiten an den technischen Anlagen des im 2023 bezogenen Minergie-Gebäudes zuständig. Eine Mitarbeiterin aus dem Reinigungsteam, die zuvor als Landschaftsgärtnerin tätig war, kümmert sich zusätzlich um die laufende Pflege der Aussenanlagen. Durch regelmässige Schulungen bildet sich das Reinigungsteam ständig weiter und kann die Anforderungen an die Reinigungs- und Wartungsarbeiten eines modernen, energieeffizienten Gebäudes mit Minergie-Standard zuverlässig erfüllen. •

Erstellung Business Continuity Management (BCM)

Durch die Umsetzung des Continuity-Management-Prozesses erhöht das Elektrizitätswerk Obwalden seine Resilienz gegenüber Cybervorfällen und Systemausfällen.

Seit Juli 2024 ist das Elektrizitätswerk Obwalden verpflichtet, den IKT-Minimalstandard (Informations- und Kommunikationstechnologie) umzusetzen. Dieser Standard dient der Erhöhung der Cybersicherheit und der Widerstandsfähigkeit kritischer Infrastrukturen und schreibt ein BCM vor.

Notfallpläne für geschäftskritische Prozesse

Als Grundlage wurde eine umfassende Business Impact Analyse durchgeführt. Sie bewertet alle Geschäftsprozesse hinsichtlich ihrer Gefährdung und definiert, welche Abläufe bei einem Ausfall prioritär wiederhergestellt werden müssen. Auf dieser Basis entstehen →

Notfallpläne für besonders geschäftskritische Prozesse, von der Energieversorgung bis zum Abrechnungsprozess.

IT-Notfallumgebung als Backup

Mit dem Aufbau einer IT-Notfallumgebung soll die Resilienz bei Cybervorfällen gestärkt und die Betriebsfähigkeit bei Systemausfällen schnellstmöglich wiederhergestellt werden. Gesicherte Datenbestände werden im Bedarfsfall auf diese Umgebung zurückgespielt, sodass kritische Prozesse auch in Ausnahmesituationen zuverlässig weitergeführt werden können. •

Digitale Prozessoptimierung

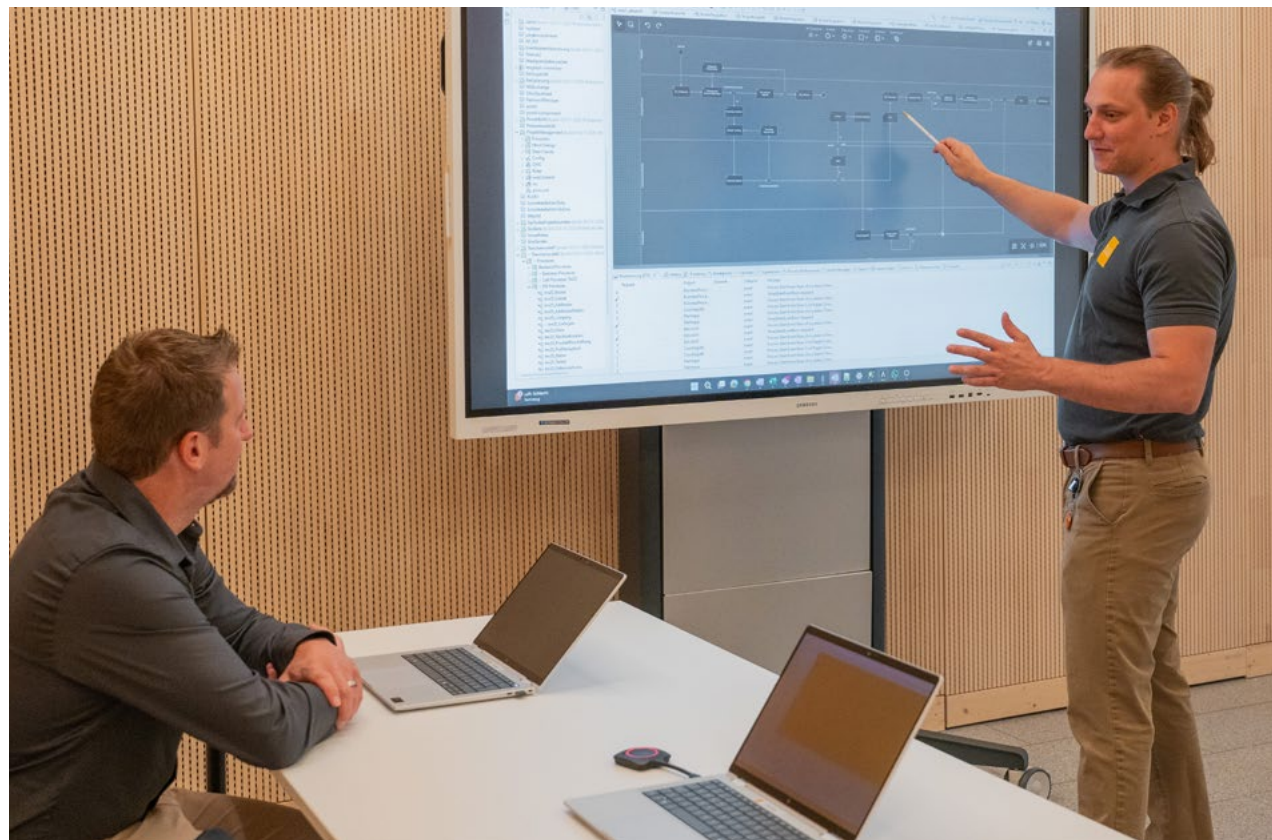
Mit Prozessoptimierungen stärkt das Elektrizitätswerk Obwalden die digitale Kompetenz und erhöht die Effizienz in allen Bereichen.

Im Zuge der digitalen Transformation treibt das Geschäftsfeld Finanzen die Optimierung interner Abläufe sowie zentraler Geschäftsprozesse voran. So wurde 2025 ein Prozess für digitale Projektanträge eingeführt. Damit lassen sich

Genehmigungen deutlich effizienter und transparenter gestalten. Ebenso wurde für die Verwaltung von Fahrzeugbuchungen eine eigene Power App entwickelt, welche die Organisation der Dienstfahrten der Mitarbeitenden erheblich vereinfacht. Ein weiterer Fokus der Optimierungen lag auf dem Day-Ahead-Prozess in der Energiewirtschaft.

Automatisierung und Effizienzsteigerung

Ziel ist es, den Mitarbeitenden einen spürbaren Mehrwert zu bieten. Sei es durch die Automatisierung wiederkehrender Aufgaben oder durch die Schaffung nahtloser Workflows, die Medienbrüche vermeiden und die Arbeit erleichtern. •



bewegen

EWO Gebäudetechnik AG

Batteriespeicher für Unternehmen

Mit dem Ausbau von Photovoltaikanlagen gewinnt der Einsatz von Gewerbespeichern an Bedeutung. Moderne Batteriespeicher ermöglichen es Unternehmen, Eigenverbrauch und Netzspitzen gezielt zu optimieren.

Parallel zur rückläufigen Nachfrage nach Photovoltaikanlagen wächst das Interesse an leistungsfähigen Batteriespeichern für Unternehmen, sogenannten Gewerbespeichern. Die sinkenden Preise für Speichertechnologien und die abnehmenden Rückliefertarife für eingespeisten Solarstrom machen es für Gewerbebetriebe zunehmend attraktiv, ihren Strombedarf mit gespeicherter Energie aus den eigenen Photovoltaikanlagen zu decken. Für Unternehmen mit hohem Strombedarf, wie in der Landwirtschaft oder im produzierenden Gewerbe, bieten Batteriespeicher daher eine flexible und

wirtschaftliche Lösung, um den Eigenverbrauch zu optimieren und Netzkosten zu reduzieren. Die Amortisationszeit liegt je nach Verbrauch und Energiepreisen bei etwa zehn Jahren.

Inbetriebnahme des ersten Gewerbespeichers

2025 installierte die EWO Gebäudetechnik AG den ersten grossen Gewerbespeicher bei einem Bauunternehmen in Giswil. Solche Speicher haben eine Grundfläche von etwa 1.5 Quadratmetern, wiegen rund zwei Tonnen und benötigen spezielle bauliche Massnahmen, etwa eigene Brandabschnitte oder eine Aufstellung im Freien. Die Installation und Wartung von Gewerbespeichern erfordert spezifisches Know-how und die Einhaltung von behördlichen Vorschriften. Zusätzlich zur technischen Umsetzung bietet die EWO Gebäudetechnik AG deshalb auch Serviceverträge an, um die Systeme optimal zu betreiben und regelmässig zu warten.



Über 100 kleinere Batteriespeicher im Einsatz

Neben dem ersten grossen Gewerbespeicher betreut die EWO Gebäudetechnik AG bereits zahlreiche kleinere Speicher, insbesondere bei Einfamilienhäusern und kleinen Betrieben. Insgesamt sind über 100 Batteriespeicher im Einsatz. Neue Photovoltaikanlagen werden häufig zusammen mit einem Batteriespeicher installiert. •

Modernisierter Dorfladen

Beim Umbau ihres neuen Dorfladens setzte die Käserei Schnider AG in Giswil auf die Erfahrung und Expertise der EWO Gebäudetechnik AG.

Von der Übernahme der Räumlichkeiten bis zur Eröffnung des neuen Dorfladens dauerte es nur drei Monate. Innerhalb von vier Wochen baute das Team der EWO Gebäudetechnik AG im Auftrag des Familienunternehmens die komplette Elektroinstallation und eine intelligente Gebäudeautomation ein. Um die regionalen Produkte ins richtige Licht zu rücken, war eine enge Koordination mit dem Ladenbauplaner nötig. Für die Gewährleistung der Haltbarkeit der Frischprodukte verfügt der Laden über mehrere Kühlzellen und passende Lagerräume.

Gesteuerte Vitrinenbeleuchtung

Ein Schwerpunkt der Umbauarbeiten lag auf der automatischen Beleuchtungssteuerung, von der Grundbeleuchtung bis zur präzisen Ausleuchtung der Vitrinen für Käse- und Milchprodukte.



Geringere Energiekosten dank Automatisierung

Mit dem neuen Dorfladen realisierte die Käserei Schnider AG nicht nur eine attraktive Verkaufsfläche für ihre eigenen und weitere regionalen Spezialitäten. Sie schaffte auch ein Einkaufserlebnis mit energieeffizienten Lösungen. Die Automatisierung sorgt für Komfort in der Nut-

zung, sowohl für die Kundschaft als auch für die Betreiberin des Dorfladens. Darüber hinaus senken die von der EWO Gebäudetechnik AG umgesetzten Installationen und Massnahmen den Stromverbrauch. Dies steigert die Wirkung auf die Nachhaltigkeit und reduziert überdies die Betriebskosten. •

Erneuerung von Steuerungsanlagen

Die EWO Gebäudetechnik AG ist auch kompetente Ansprechpartnerin für den Ersatz bestehender MSRL-Infrastrukturen (Mess-, Steuer-, Regel- und Leittechnik).

Die EWO Gebäudetechnik AG hat im Sommer 2025 die fünf Steuerschränke für Heizung und Lüftung der Firma Leister Technologies AG vollständig erneuert. Um den laufenden Betrieb nicht einzuschränken, erfolgten die Arbeiten in den Rand- und Nachtstunden sowie an Wochenenden ausserhalb der Produktionszeiten.

Technik der nächsten Generation

Im Zuge der Modernisierung wurden die vier alten Steuerungen durch kompakte SPS-Systeme (Speicherprogrammierbare Steuerungen) ersetzt. Diese kleinen Computer erfassen kontinuierlich die relevanten Messwerte wie Temperaturen, Luftfeuchtigkeit, CO₂-Konzentration oder Energieverbrauch, und steuern die angeschlossenen Ventile, Pumpen und

Lüftungsgeräte präzise und bedarfsgerecht. Erneuert wurde auch das Gebäudeleitsystem für den optimierten Betrieb und die zentrale Steuerung und Überwachung der Anlagen.

Automatisierung für Effizienz und Sicherheit

Die modernisierte MSRL-Technik erlaubt es dem Unternehmen, die Betriebszeiten der Anlagen intelligent zu steuern und den Energieverbrauch zu optimieren. Die Lüftungs- und Heizanlagen werden bedarfsgerecht und automatisch an die jeweiligen Anforderungen angepasst, wenn die Produktionsbereiche nicht genutzt werden. Die neue Technik ist so ausgelegt, dass sie im Störfall automatisch in einen sicheren Zustand wechselt und die wichtigsten Funktionen im Betrieb aufrechterhält.

Hubtransport auf die Dachzentrale

Neben der Herausforderung, die Steuerung ohne Einschränkungen im Produktionsbetrieb abzulösen beziehungsweise umzubauen, ergaben sich im wahrsten Sinne des Wortes logistische Hürden. So



musste für den Transport und Einbau der neuen Steuerschränke im Eingangsbereich eine Hochwasserschutzschwelle aufgefräst und wiederhergestellt sowie die Schaltschränke für die Dachzentrale mit einem Lastwagenkran auf das Gebäudedach gehoben werden. •

VERTEILUNG IM STROMNETZ

Vom Kraftwerk ins Netz

Das EWO betreibt für rund 28'000 Kundinnen und Kunden ein 1'345 Kilometer langes Stromnetz. An 365 Tagen im Jahr, rund um die Uhr. Mit laufenden Kontrollen und zuverlässigem Service bleibt die stabile Stromversorgung in ganz Obwalden gewährleistet.



bewegen

Übergeordnete Services

Umsetzung Marketingmassnahmen

Die Präsenz auf LinkedIn, Facebook, Instagram und TikTok stärkt die Innen- und Aussenwirkung.

Im Berichtsjahr setzte das Elektrizitätswerk Obwalden auf gezielte Marketingmassnahmen, um die Sichtbarkeit zu erhöhen und die Arbeitgeberattraktivität zu unterstreichen.

Stärkung Arbeitgebermarke

Ein zentrales Projekt war die Employer-Branding-Kampagne «Eeh wo? Bim EWO.». Potenzielle Bewerberinnen und Bewerber sollten das Elektrizitätswerk Obwalden und die EWO Gebäudetechnik AG als starke Arbeitgeber wahrnehmen, während die Mitarbeitenden die Vorteile und Angebote ihres Unternehmens besser kennenlernten. Die Kampagne betonte in Bildern und kurzen Videos die

attraktiven Arbeitsbedingungen, die offene Unternehmenskultur und die regionale Bedeutung der Arbeitsplätze.

Social-Media-Kanäle immer wichtiger

Neben der Unternehmenswebsite spielen digitale Plattformen eine immer grössere Rolle. Das Elektrizitätswerk Obwalden

und die EWO Gebäudetechnik AG sind auf Facebook, Instagram und LinkedIn sowie für die Nachwuchsgewinnung auch auf TikTok aktiv. Ergänzend dazu werden für die Markenbotschaft und Information weiterhin klassische Medien wie Inserate und die Kundenzeitschrift EWO PUR genutzt. •



Informationssicherheit

Das Elektrizitätswerk Obwalden muss den gesetzlichen IKT-Minimalstandard erfüllen. Dieser stärkt die Resilienz und Cybersicherheit in der Stromversorgung.

Cyberangriffe auf Energieversorger nehmen zu, während die Anforderungen an Verfügbarkeit der Daten und Mobilität der Zugriffe steigen. Die Herausforderung liegt darin, Sicherheit und Effizienz in Einklang zu bringen. Das Elektrizitätswerk Obwalden begegnet dieser Aufgabe einerseits mit technischen Schutzmassnahmen und organisatorischen Prozessen, andererseits mit der Sensibilisierung der Mitarbeitenden für Themen der IT-Sicherheit. Die Aufrechterhaltung des IKT-Minimalstandards war 2025 ein Schwerpunkt der IT-Abteilung.

Umgang mit vertraulichen Daten

Die grösste Herausforderung bleibt die Balance zwischen Sicherheit und Digitalisierung. Die hybride IT-Architektur

kombiniert lokale Server für vertrauliche Daten mit Cloud-Lösungen für nicht kritische Informationen. So können moderne Anwendungen wie Chatbots und digitale Workflows genutzt werden, ohne die Datensicherheit zu gefährden. Klare Klassifizierungen und Metadaten sorgen dafür, dass sensible Informationen geschützt bleiben.

Sensibilisierung und Prävention

Die grösste Schwachstelle in der Cyberabwehr bleibt der Mensch. Deshalb setzt das Elektrizitätswerk Obwalden im Sinn einer umfassenden Präventionskampagne auf Schulungen seiner Mitarbeitenden und interne Phishing-Simulationen. Diese regelmässigen Massnahmen haben die Sicherheitskompetenz deutlich erhöht. •



Erneuerung des Fassungswehrs Eugenisee

Baumassnahmen verbessern den Hochwasserschutz und die Energieproduktion für Engelberg.

In Engelberg hat das Elektrizitätswerk Obwalden im Auftrag der Obermatt Kraftwerke AG das Fassungswehr beim Eugenisee erneuert.

Teilung der Engelberger Aa

Das alte Fassungswehr am Eugenisee stammte aus den 1960er-Jahren und musste erneuert werden. Die rund siebenmonatigen Hauptbauarbeiten waren technisch und koordinativ sehr anspruchsvoll. Um die neue Anlage zu errichten, wurde die Engelberger Aa mittels Spundwänden in zwei Hälften geteilt. So konnten Spezialtiefbau- und Betonarbeiten abschnittsweise in den trockengelegten Bereichen erfolgen. Die Bauzeit wurde bewusst in die wasserarmen Wintermonate gelegt, um das Risiko durch Hochwasser zu minimieren. Schnee, Frost und Kälte stellten grosse Herausforderungen

dar. Dennoch ist es gelungen, das neue Fassungswehr rechtzeitig vor der Schneeschmelze und dem grossen Wasserzufluss wieder in Betrieb zu nehmen.

Ökologischer und wartungsfreundlicher

Mit dem im Eugenisee zwischengespeicherten Wasser aus dem Erlenbach und der Engelberger Aa werden im Kraftwerk Obermatt jährlich rund 140 Gigawattstunden Energie produziert. Das im Frühling 2025 in Betrieb genommene neue

Fassungswehr verbessert nicht nur den Hochwasserschutz, sondern auch die ökologischen Bedingungen. Eine hydraulisch betriebene Wehrklappe sorgt dafür, dass Bachkies und Schotter das Fassungswehr passieren können und im Fluss verbleiben. Für die Mitarbeitenden bringt die Modernisierung ebenfalls Vorteile: Eine automatische Rechenreinigungsmaschine ersetzt das manuelle Entfernen von Treibgut und ermöglicht die Fernüberwachung. •

«Eine so aufwändige und komplexe Baustelle im Gewässer koordiniere ich vielleicht nur einmal in meinem Leben.»

Adrian Omlin, Projektleiter



bewegen

Kennzahlen

74 %

Verkabelungsgrad

Die unterirdische Leitungsführung reduziert das Risiko von witterungs- und umweltbedingten Schäden deutlich und erhöht damit die Versorgungssicherheit.

9.94 GWh

Wärmelieferung

Die Wärmeverbunde Kerns und Lungern gewährleisten trotz milderer Jahrestemperaturen eine zuverlässige Wärmeversorgung.

1'634

Photovoltaikanlagen

Die Zahl der Anlagen wächst im Versorgungsgebiet kontinuierlich.

19'000

Smart Meter

Die Installation der Smart Meter kommt planmässig voran. Per 31. Dezember 2025 waren bereits 70 Prozent der Obwaldner Haushalte und Betriebe mit den digitalen Zählern ausgestattet.

13 Min.

Versorgungsunterbruch

Die Stromversorgung bleibt im Bergnetz mit seinen topografischen Herausforderungen und witterungsbedingten Einflüssen äusserst zuverlässig.

1'345 km

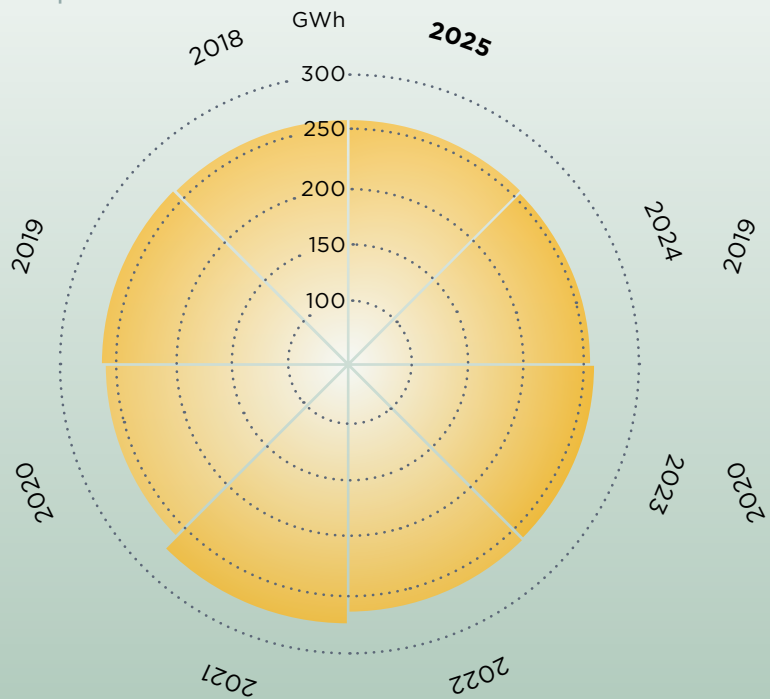
Versorgungsnetz

Das weitläufige Stromnetz gewährleistet eine stabile Versorgung aller Regionen des Kantons Obwalden.

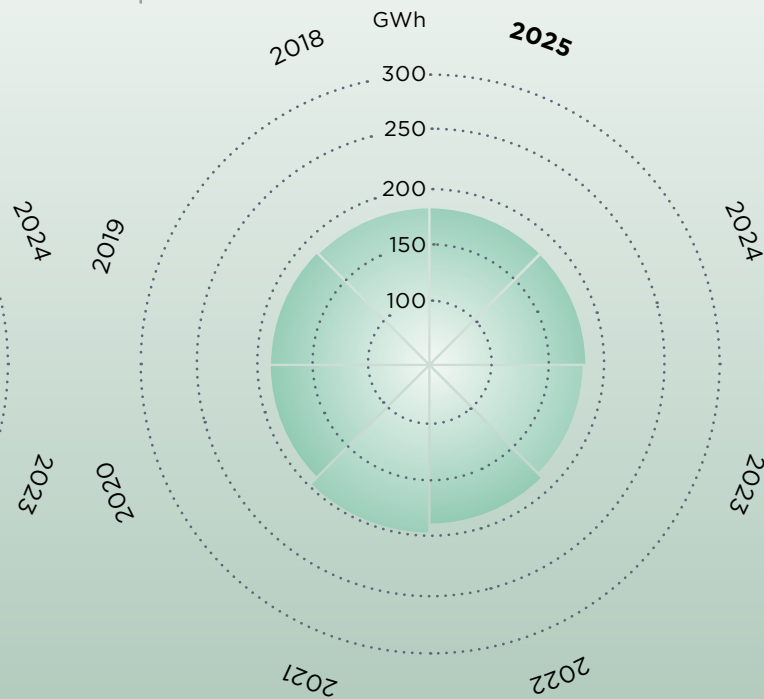
bewegen

Verbrauch und Absatz elektrische Energie

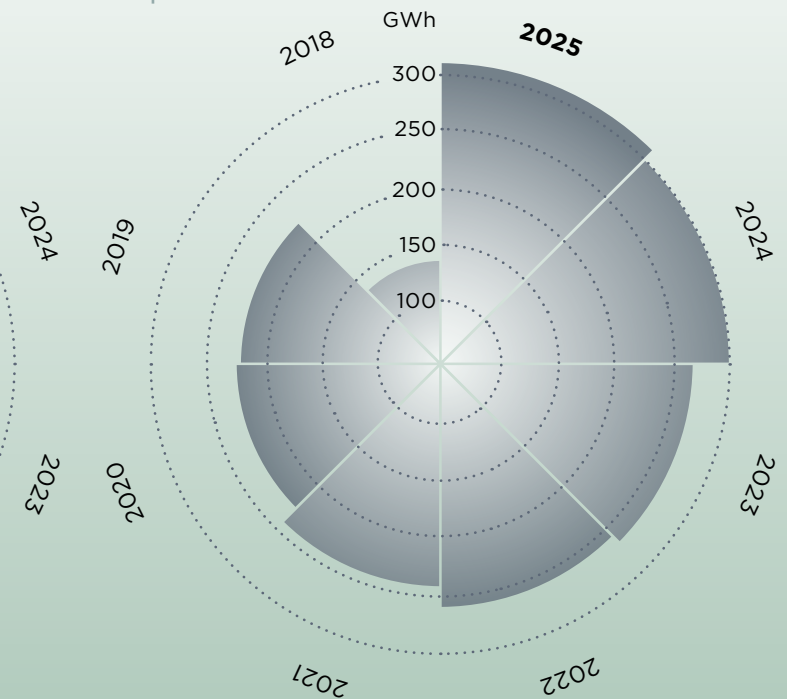
**Energieverbrauch total
im Kanton Obwalden**
Netznutzung inklusive Netzverluste



**Absatz an Privat-, Gewerbe-
und Industriekundschaft**
Grundversorgung Kanton Obwalden

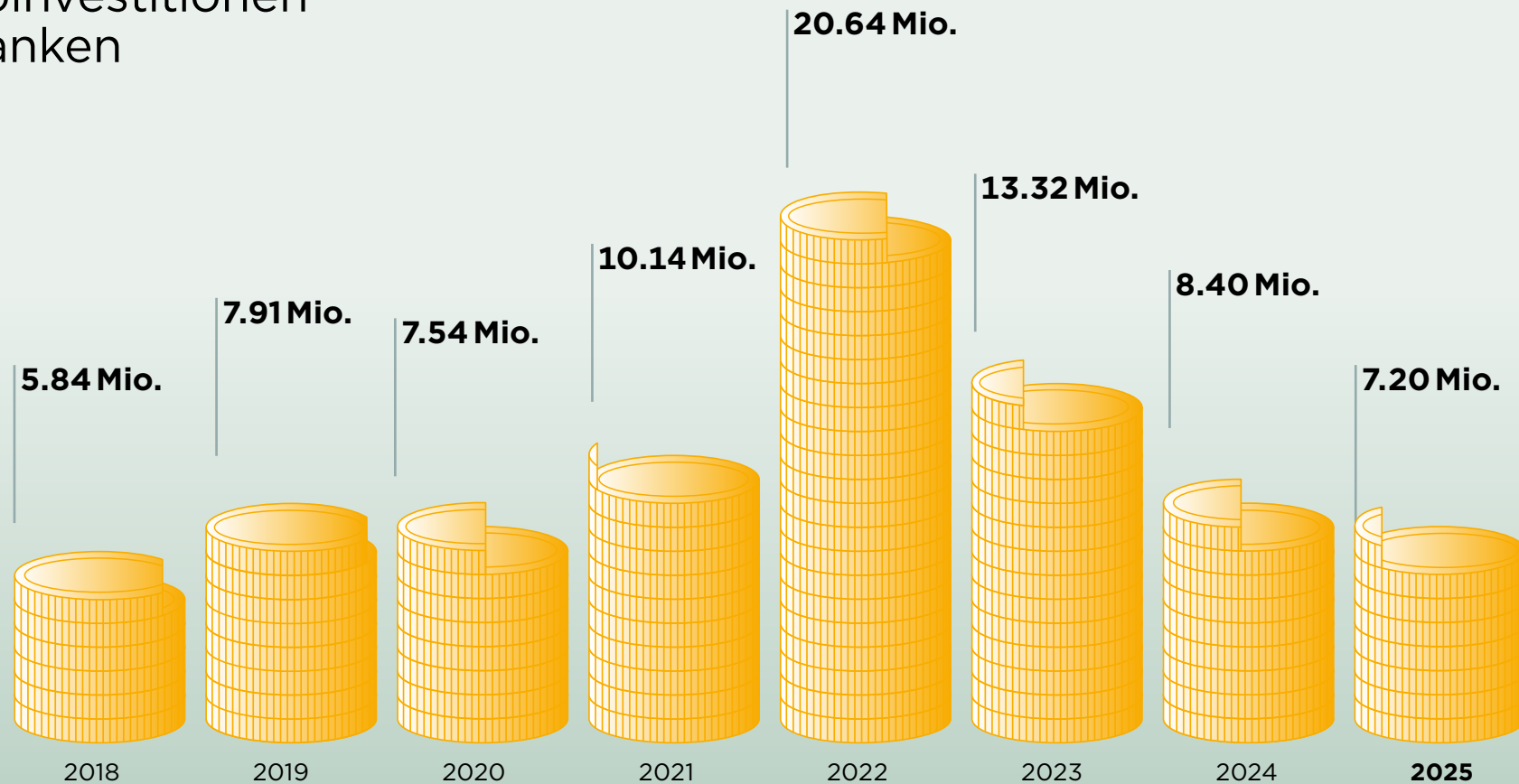


Absatz an Marktkunden
Kanton Obwalden und übrige Kantone



bewegen

Nettoinvestitionen in Franken

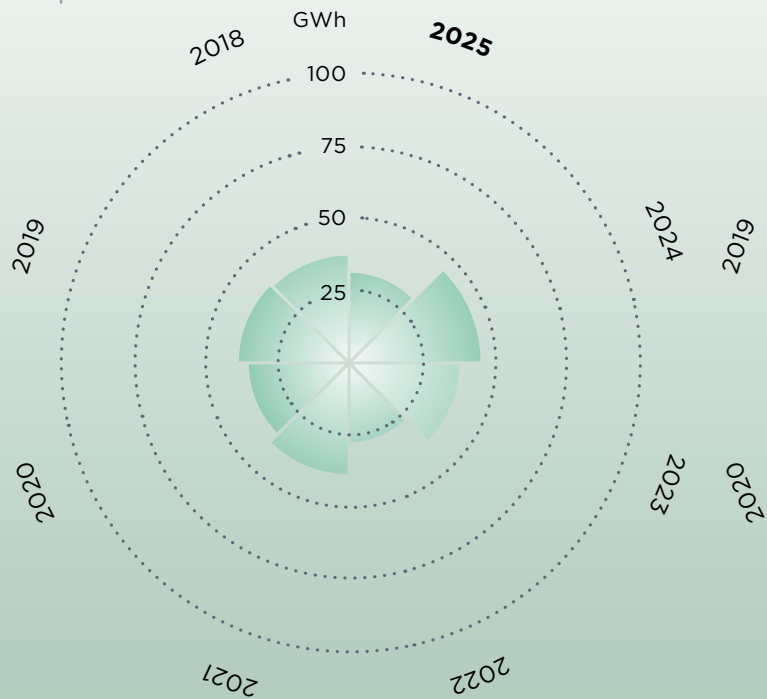


In den Jahren 2022 und 2023 verdoppelten sich die Nettoinvestitionen aufgrund des Baus des neuen Hauptgebäudes in Kerns. Im Geschäftsjahr 2025 fielen die Nettoinvestitionen wieder auf das betriebsnotwendige Investitionsvolumen. Dabei handelt es sich um Investitionen in die Stromnetz- und Produktionsinfrastruktur. Wann immer möglich, wurde dafür mit regionalen Partnern zusammengearbeitet.

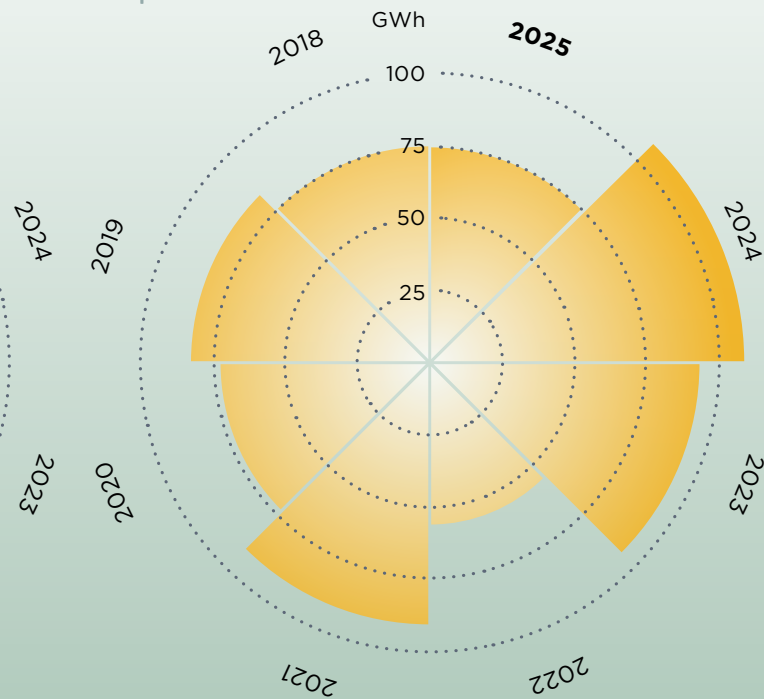
bewegen

Produktion der eigenen Anlagen

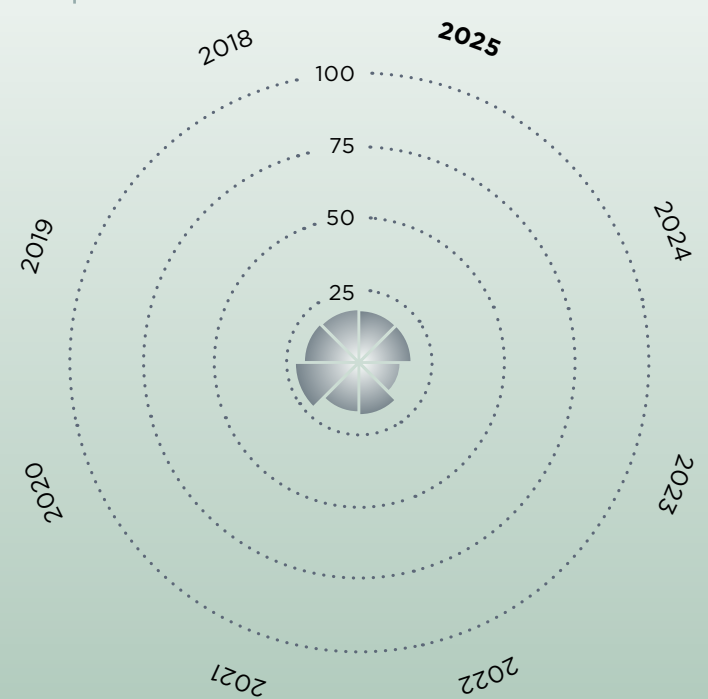
**Energiemenge
Kraftwerk Hugschwendi 50 Hz**



**Energiemenge
Kraftwerk Unteraa 50 Hz**



**Energiemenge
Kraftwerk Unteraa 16 2/3 Hz¹**



¹Für die Einspeisung in die Fahrleitung der zb Zentralbahn AG ist eine Frequenz von 16 2/3 Hz erforderlich.



Geschäftsbericht 2025 | ewo.ch

verändern

Die Kraft, die Spuren
hinterlässt und
die Welt beeinflusst.

Nachhaltigkeit

verändern

Nachhaltigkeit Energie

Bei der Umsetzung der Energiestrategie 2050 geht das Elektrizitätswerk Obwalden vorbildlich voran, sowohl bei der Umrüstung der eigenen Fahrzeugflotte als auch mit dem Dienstleistungsangebot für den Ausbau von Elektro-Ladestationen.

Nachhaltigkeit Kundinnen und Kunden

Das Elektrizitätswerk Obwalden versorgt seine Kundschaft mit wichtigen Informationen zum Thema Energiesparen. Dazu gibt es auch wertvolle Tipps im Kundenmagazin EWO PUR.

Nachhaltigkeit Gemeinden, Kanton und Gesellschaft

Auf das Elektrizitätswerk Obwalden ist Verlass. Sei es als Partner von lokalen Vereinen, Veranstaltungen und Projekten oder als Impulsgeber für das Netzwerk der Energieregion Obwalden.



Menschen im EWO

Als attraktive Arbeitgeber unterstützen das Elektrizitätswerk Obwalden und die EWO Gebäudetechnik AG ihre Mitarbeitenden gezielt bei der Aus- und Weiterbildung. Die Unternehmen bieten auch regelmässig Schulungen zur Erhöhung der Sicherheit am Arbeitsplatz an.

verändern

Nachhaltigkeit Energie

Elektromobilität

Die Elektromobilität ist ein Schlüssel zur Umsetzung der Energiestrategie 2050.

Das Elektrizitätswerk Obwalden und die EWO Gebäudetechnik AG gehen mit gutem Beispiel voran und haben die Fahrzeugflotte in den vergangenen Jahren konsequent auf Elektromobilität umgerüstet. Inzwischen sind 54 der insgesamt 96 Fahrzeuge elektrobetrieben. Am Hauptsitz in Kerns stehen 62 interne Ladepunkte sowie sechs öffentliche Elektro-Ladestationen bereit.

Stabile Nachfrage nach Ladelösungen

Nicht nur intern treiben das Elektrizitätswerk Obwalden und die EWO Gebäudetechnik AG diesen Wandel mit ihrem Know-how und ihrem Dienstleistungs-

angebot voran. Das Hauptaugenmerk beim Ausbau von Elektro-Ladestationen gilt insbesondere dem öffentlichen Raum, Neubauten oder elektrotechnischen Umrüstungen von bestehenden Infrastrukturen bei Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie Industriegebäuden. 2025 blieb die Nachfrage nach Ladelösungen für Wohnanlagen und Unternehmen stabil. Besonders beliebt waren Systeme mit Wallboxen oder Ladesäulen, oft kombiniert mit Photovoltaik.

56 %

Elektromobilität

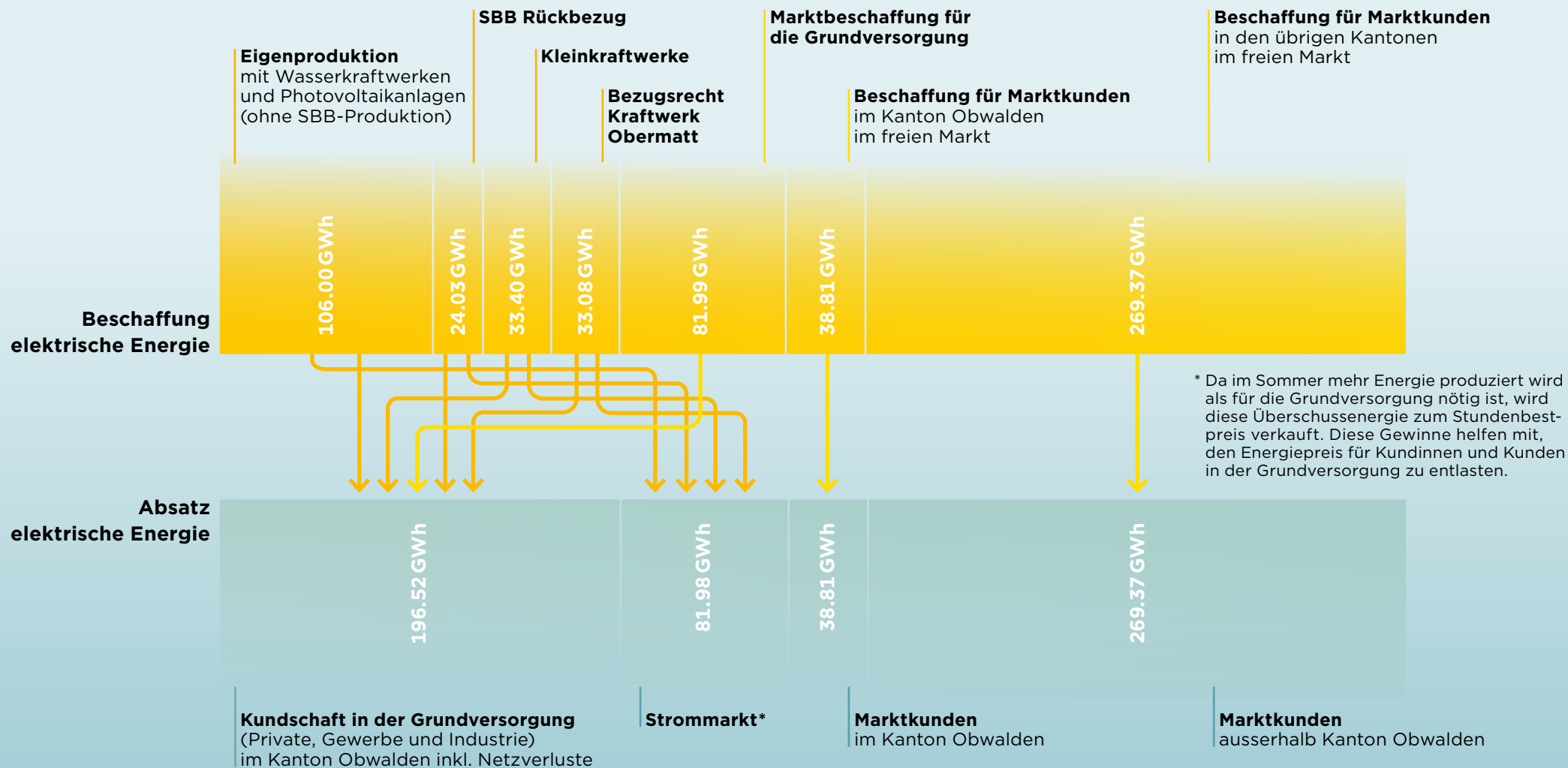
Die Mehrheit der Fahrzeuge ist bereits mit «EWO NaturStrom» unterwegs.

Pro Gemeinde mindestens eine Elektro-Ladestation

In jeder Obwaldner Gemeinde betreibt das Elektrizitätswerk Obwalden mindestens eine kostenpflichtige Ladestation im öffentlichen Raum oder an leicht zugänglichen privaten Orten. Dennoch hat die Zahl der Ladestationen im Kanton Obwalden noch Entwicklungspotenzial. Dieses bedingt jedoch auch eine noch grössere Nutzung von Elektro-Fahrzeugen durch die Bevölkerung. •

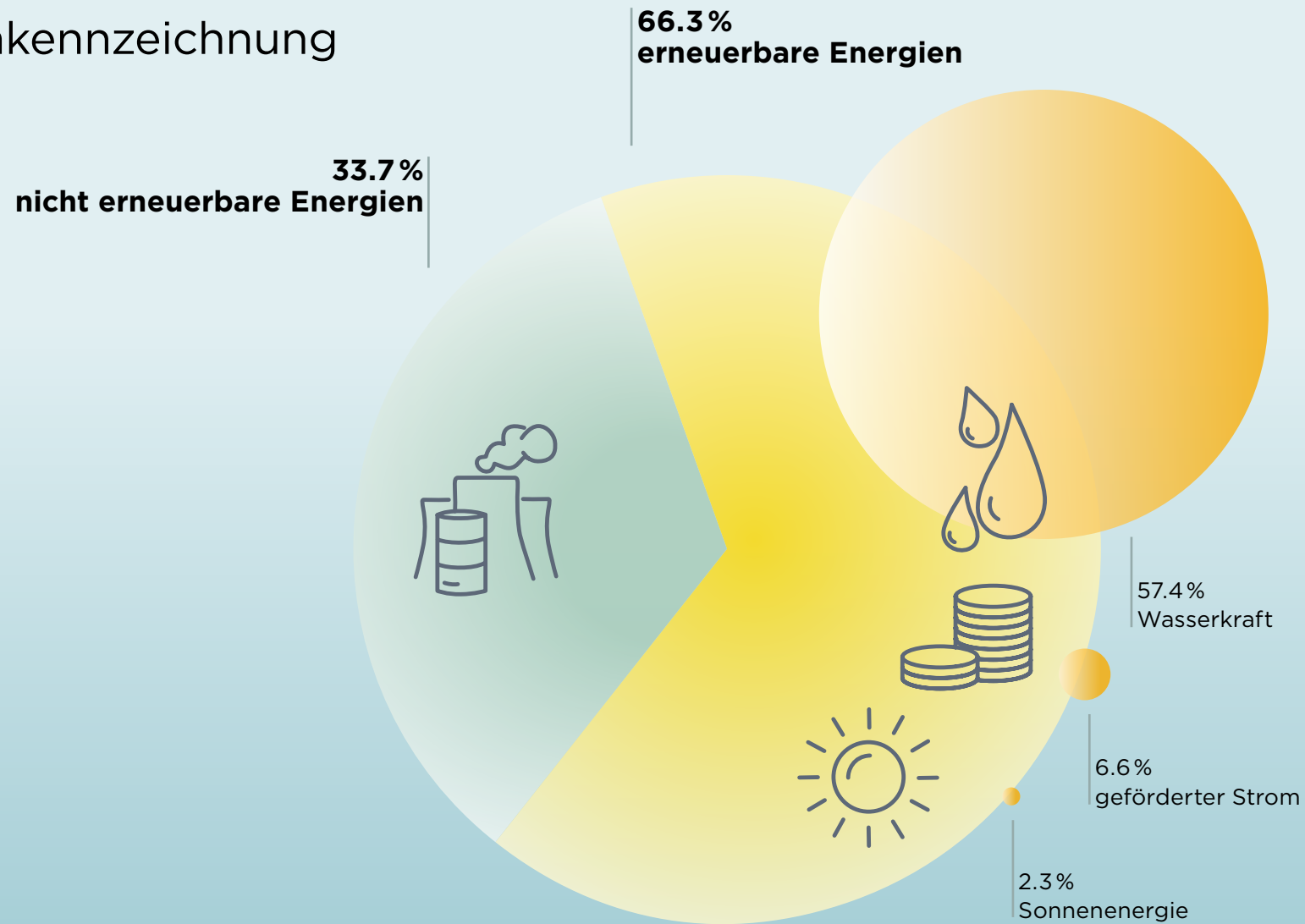
verändern

Energiebuchhaltung



verändern

Stromkennzeichnung



verändern

Kundinnen und Kunden

Energiesparen

Nachhaltigkeit beginnt im Alltag. Das Elektrizitätswerk Obwalden unterstützt seine Kundschaft dabei, Energie effizient zu nutzen und Kosten zu optimieren.

Das Elektrizitätswerk Obwalden bietet eine breite Palette an Beratungsdienstleistungen, die direkt auf die Bedürfnisse der Kundschaft zugeschnitten sind. So werden Kundinnen und Kunden sowohl über die digitalen Kanäle als auch über das Magazin EWO PUR mit praktischen Tipps über Möglichkeiten des Energiesparens versorgt. Darüber hinaus informiert das Elektrizitätswerk Obwalden auch im persönlichen Austausch aktiv über Einsparmöglichkeiten, etwa bei Gewerbeausstellungen, eigenen Energieanlagen oder Veranstaltungen der Energieregion Obwalden.

Beratungen für Betriebe und Private

Zum Beratungsangebot gehören ebenso Energiechecks für Betriebe, die Optimierung von Lüftungsanlagen oder die Anpassung von Thermostaten. Solche Massnahmen sind oft besonders effektiv, weil sie ohne grosse Investitionen auskommen und den Kundinnen und Kunden helfen, sofort Kosten zu optimieren. Die neuen Strompreiszonen schaffen zusätzliche Sparanreize. Wer den Stromverbrauch in die Zeitspannen hoher Solarproduktion verlagert, profitiert von günstigeren Preisen, was ökologisch sinnvoll und wirtschaftlich attraktiv ist. •

EWO PUR

Mit dem Kundenmagazin informiert das Elektrizitätswerk Obwalden zweimal jährlich über aktuelle Themen rund um Energie und Versorgung.

Ein Schwerpunkt 2025 widmete sich dem Thema der Elektromobilität. Die Leserinnen und Leser erfuhren, wie intelligente Ladelösungen den Alltag erleichtern. Ebenso berichtete das Magazin über den

Ausbau der Smart-Meter-Technologie und darüber, wie Haushalte und Betriebe in Obwalden von präzisen Verbrauchsdaten und vereinfachten Abrechnungen profitieren.

Praktische Nutzen für PVA-Besitzer

Ein weiteres Kernthema war das neue Stromgesetz und seine Auswirkungen. EWO PUR zeigte auf, wie Kundinnen und Kunden durch die Eigenproduktion von Solarstrom und innovative Modelle, wie virtuelle Zusammenschlüsse, Vorteile nutzen können. Darüber hinaus berichtete das Kundenmagazin auch über Infrastrukturprojekte wie die Netzmodernisierung in Giswil, die Verkabelung von ehemaligen Freileitungen und über den Bau von neuen Trafostationen zur Erhöhung der Versorgungssicherheit.

Blick in die Zukunft

Mit einem Bericht über das Vorprojekt Pumpspeicherkraftwerk Sarnersee und Lurgerersee thematisierte das EWO PUR auch ein Zukunftsprojekt. Praktische Energiespartipps rundeten die Ausgaben ab. •

Strompreis

Das Elektrizitätswerk Obwalden setzt bei den Stromprodukten auf Transparenz und Klarheit.

Die Strompreise spiegeln nicht nur die Marktbedingungen, sondern auch die Herausforderungen der Energiewende wider. Mit transparenten Produkten und klaren Vergütungsmodellen schafft das Elektrizitätswerk Obwalden Planungssicherheit, sowohl für Verbraucher als auch für Produzenten.

Zeitvariable Produkte

Die Preisgestaltung der Stromprodukte für Endkunden in der Grundversorgung ist komplex und setzt sich aus drei Hauptkomponenten zusammen: Energiepreis, Netznutzung und Abgaben. Während der Energieanteil etwa 40 Prozent des Gesamtpreises ausmacht, entfallen rund die Hälfte auf Netznutzungsgebühren und der Rest auf gesetzliche Abgaben. Diese fixen Kosten mindern den relativen Effekt von Normalpreis- und Sparpreiszeiten, die früher einen deutlichen Unterschied machten. Dennoch setzt das Elektrizitäts-

werk Obwalden weiterhin auf zeitvariable Produkte, um Anreize zu schaffen. So sollen Verbraucherinnen und Verbraucher ihre Lasten stärker an die Produktionszeiten anpassen. •

EWO Energieanlass

Mitte September 2025 öffnete das Elektrizitätswerk Obwalden seine Türen für den zweiten Energieanlass.

Rund 120 Interessierte folgten der Einladung, um sich im Hauptgebäude über aktuelle Entwicklungen in der Energiebranche zu informieren und direkt mit Fachleuten ins Gespräch zu kommen.

Austausch mit Fachpersonen

Die Veranstaltung bot eine Mischung aus praxisnahen Informationen, aktuellen Ein-

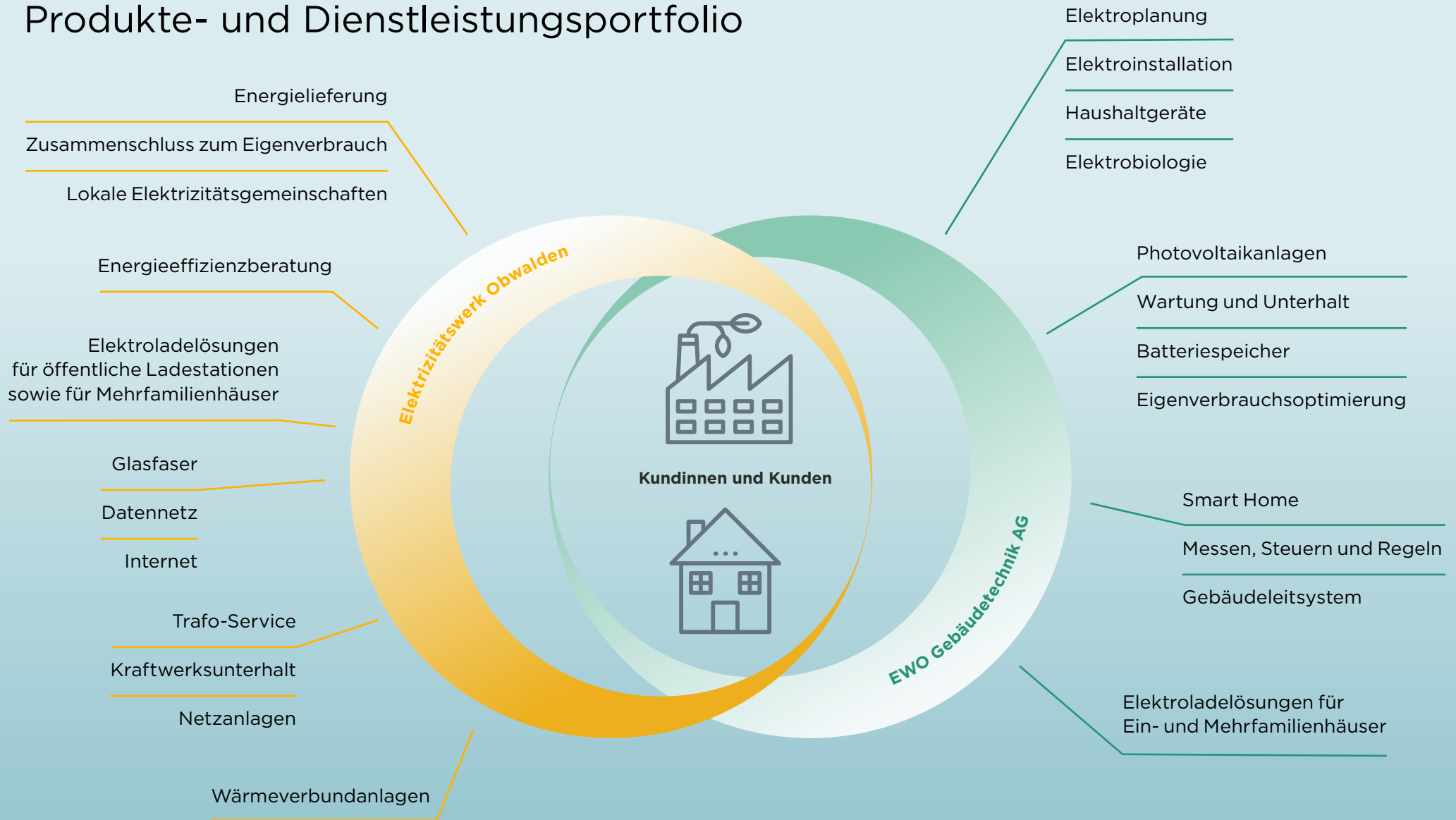
blicken in die Entwicklung nachhaltiger Energielösungen und persönlichem Austausch. An verschiedenen Informationsständen konnten sich die Besucherinnen und Besucher zu Beginn des Energieanlasses zu Themen wie Photovoltaik, Eigenverbrauchslösungen und Batteriespeicher beraten lassen.

Topaktuelle Referatsthemen

In den anschliessenden Referaten stellten Mitarbeitende des Elektrizitätswerks Obwalden die ab 2026 geltende Preisstruktur für den Energiebezug sowie die Chancen Lokaler Elektrizitätsgemeinschaften (LEG) vor. Der Geschäftsführer der EWO Gebäudetechnik AG zeigte im Rahmen seines Fachreferates auf, wie Batteriespeicher den Eigenverbrauch optimieren. Ein Gastreferent der Kernser Edelpilze GmbH veranschaulichte die Prinzipien einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft. •

verändern

Produkte- und Dienstleistungsportfolio



A photograph of two men in a warehouse. The man on the left is younger with dark curly hair, wearing a light blue t-shirt with a yellow 'EWO' logo. The man on the right is older with white hair, also wearing a light blue t-shirt with a yellow 'EWO' logo. They are both looking at a blue clipboard held by the older man. The background shows high industrial shelving units filled with wooden pallets. Some pallets have white labels with red text, including '19 19 0', '19 20 0', '19 14 0', '19 13 0', '19 14 0', and '19 05 0'. One label also mentions 'Spitzhammer Kompressor' and another 'Nassbohrmaschine'.

MITARBEITENDE MIT KNOW-HOW

Gefragter Ausbildungsbetrieb

Das EWO fördert Talente und bildet mit modernster Technik praxisnah die Fachkräfte von morgen aus. Mit EWO FUTURE gewinnt das Unternehmen bestens ausgebildete Profis, die Obwaldens Stromversorgung langfristig sichern.

verändern

Gemeinden, Kanton und Gesellschaft

Sponsoring

Das Elektrizitätswerk Obwalden unterstützt lokale Veranstaltungen, Vereine und Projekte.

Vom Sarnersee Lauf über das Volksskulturfest Obwald bis zu lokalen Konzerten und Jugendlagern fördert das Elektrizitätswerk Obwalden ein breites Spektrum an Vereinen und Veranstaltungen im Kanton. Pro Jahr stehen dafür rund 75'000 bis 85'000 Franken zur Verfügung.

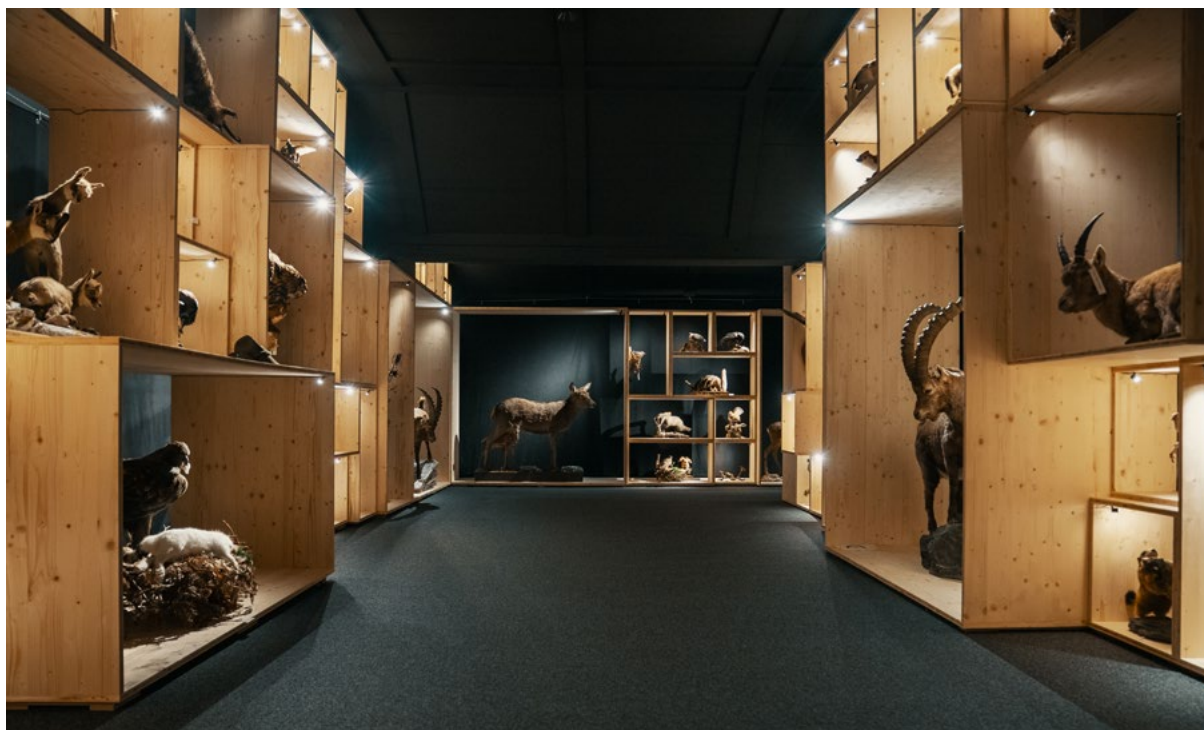
Sach- und Personalleistungen

Das Sponsoring erfolgt nicht nur in Form von finanziellen Unterstützungen, sondern auch durch Sachleistungen und den Einsatz von Personal. So stellt das Elektrizitätswerk Obwalden beispielsweise für grössere Anlässe mobile Notstromgruppen zur Verfügung und unterstützt beim Auf- und Abbau der elektrotechnischen Infrastruktur.

Wildtierpräparate ins richtige Licht gesetzt

Einen substanziellen Beitrag leistete das Elektrizitätswerk Obwalden bei der im Mai 2025 eröffneten Dauerausstellung «Zum Greifen nah» im Sportcamp Melchtal. Das Besuchserlebnis zeigt

mehr als 250 naturgetreue Wildtierpräparate. Mitarbeitende der EWO Gebäudetechnik AG und Lernende von EWO FUTURE setzten dabei die Installation der individuell steuerbaren Beleuchtung und der elektrotechnischen Anlagen um. •



Energierregion Obwalden

Das Elektrizitätswerk Obwalden ist ein verlässlicher Partner und Impulsgeber für die Energierregion Obwalden.

Die Energierregion Obwalden ist ein regionales Netzwerk, das den Kanton Obwalden, die Gemeinden, das Elektrizitätswerk Obwalden und Unternehmen im Kanton Obwalden verbindet. Das Elektrizitätswerk Obwalden übernimmt dabei als Energieversorger eine wichtige Rolle. Es sorgt nicht nur für die sichere, wirtschaftliche und umweltschonende Stromversorgung im Kanton, sondern bringt sich zudem auch finanziell und personell ein, arbeitet in Gremien und Projekten mit und unterstützt innovative Ansätze der Energiewirtschaft.

Fachliche Information der Bevölkerung

Zu den Schwerpunkten der Energierregion Obwalden zählen die Förderung erneuerbarer Energien, die Unterstützung von Energieprojekten in den Gemein-

den, die Beratung zu Energieeffizienz und die Sensibilisierung der Bevölkerung für Energiethemen. Der Verein organisiert regelmässig Informationsveranstaltungen, Workshops und Austauschformate, um Wissen zu vermitteln und neue Impulse zu setzen. •

Kernser Tag

Das Elektrizitätswerk Obwalden unterstützte den erstmals durchgeführten Kernser Tag als Aussteller und als Hauptsponsor.

Am 14. Juni 2025 fand der erste Kernser Tag rund um die Dossenhalle statt. Auf dem Areal verteilt präsentierten sich zahlreiche lokale Unternehmen, Vereine und Organisationen an der Gewerbetischmesse. Dazu gab es ein vielfältiges Programm mit Kinderattraktionen, Staffetten, Openair-Konzerten und kulinarischen Angeboten.

Direkter Austausch mit der Kundschaft

Das Elektrizitätswerk Obwalden und die EWO Gebäudetechnik AG waren mit je einem Stand an diesem Begegnungstag vertreten. Sie nutzten die Chance, sich der einheimischen Bevölkerung als regionale Arbeitgeber und Dienstleister auf dem Fachgebiet der Energie- und Gebäudetechnik zu präsentieren.

Breite Angebotspalette

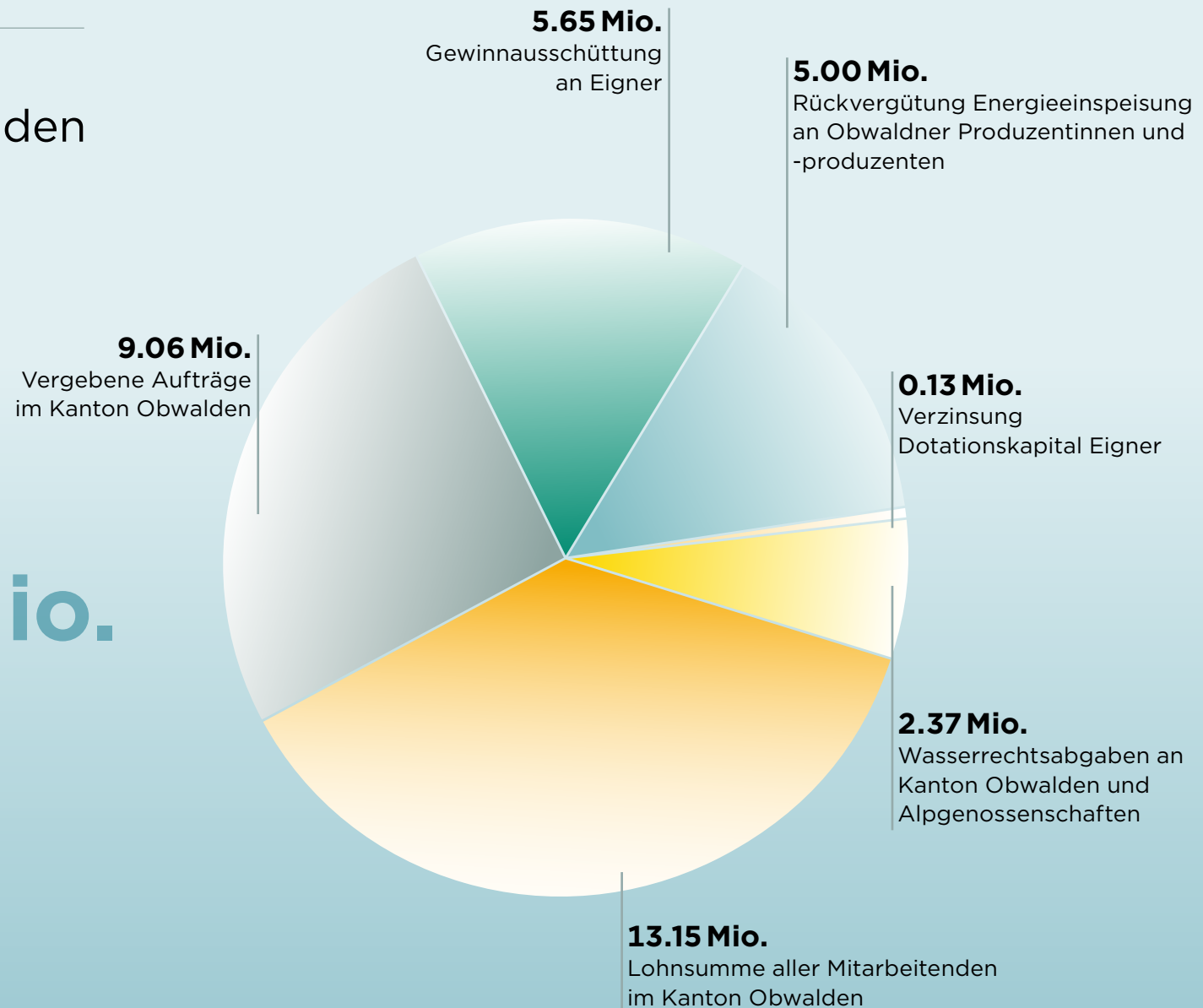
Die Mitarbeitenden informierten die Besuchenden über aktuelle Projekte wie den Ausbau von Photovoltaikanlagen, die Förderung der Elektromobilität und den Einsatz moderner Smart Meter. Besonders gefragt waren praxisnahe Tipps zu nachhaltigem Stromverbrauch und Fördermöglichkeiten. Viele nutzten die Gelegenheit, sich direkt mit den Fachleuten auszutauschen und individuelle Fragen zu stellen. Das Elektrizitätswerk Obwalden unterstützte den Kernser Tag nicht nur mit seiner Präsenz als Aussteller, sondern auch als Hauptsponsor. •

verändern

Wertschöpfung im Kanton Obwalden in Franken

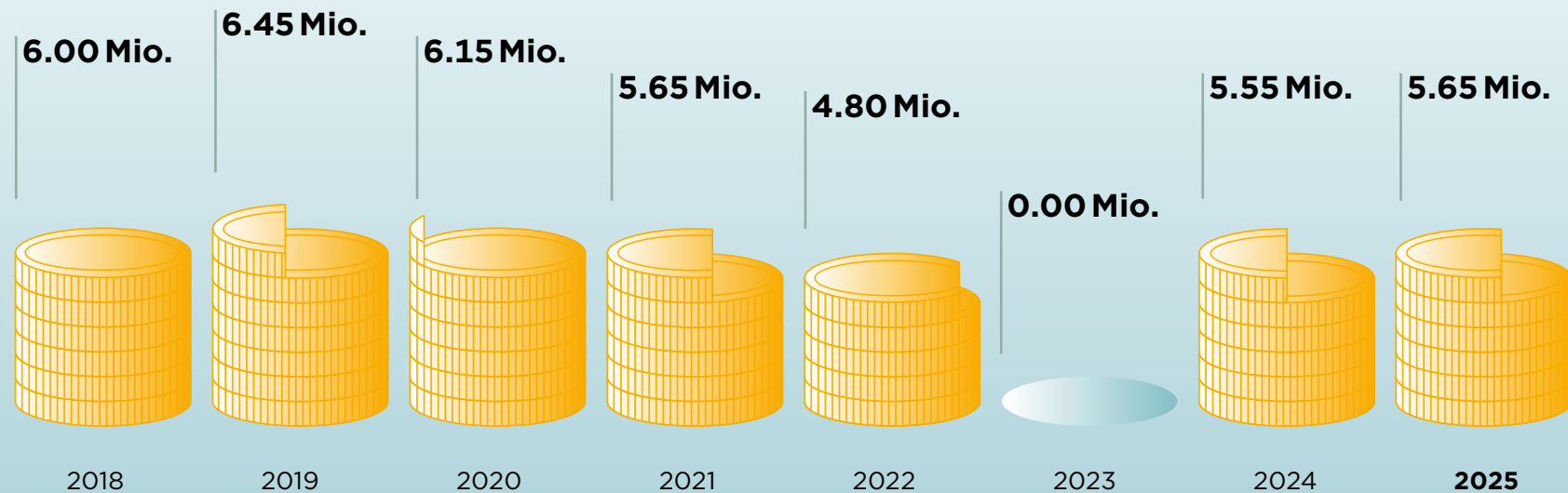
35.36 Mio.

Wertschöpfung



verändern

Gewinnausschüttung in Franken



Im Jahr **2025** erhielten die Eigner aus dem Gewinn des Elektrizitätswerks Obwalden **5.65 Millionen Franken** ausbezahlt. Dies ermöglicht haben die vielversprechenden Entwicklungen aller Geschäftsfelder.

verändern

Menschen im EWO

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Arbeitgeberattraktivität

Das Elektrizitätswerk Obwalden und die EWO Gebäudetechnik AG verstehen sich als verlässliche und moderne Arbeitgeber im Kanton. Um die Zufriedenheit weiter zu steigern, wurden die Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung 2024 in konkrete Massnahmen überführt. Die Fluktuation blieb im Berichtsjahr sehr niedrig. Dies verdeutlicht die starke Identifikation der Mitarbeitenden mit dem Unternehmen.

Anlässe für Mitarbeitende

Gemeinsame Erlebnisse stärken den Zusammenhalt. Im Berichtsjahr organisierte die Personalkommission zwei Ausflüge für die gesamte Belegschaft. Der alljährliche Skitag fand bei strahlendem Sonnenschein auf dem Hasliberg statt. Im Sommer sorgte ein abwechslungsreiches Outdoor-Spiel durch Luzern für Abwechslung, gefolgt von einem Mittagessen auf dem Schiff. Ergänzt wurde das Jahresprogramm durch die traditionelle Weihnachtsfeier im Hauptgebäude.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die Sicherheit der Mitarbeitenden hat höchste Priorität. 2025 lag der Fokus auf dem Augenschutz: Mit einer SUVA-Kampagne, Plakaten, Wettbewerben und Workshops wurde das Bewusstsein für Schutzbrillen gestärkt. Zusätzlich fanden obligatorische BLS-AED-Kurse statt, die alle zwei Jahre durchgeführt werden. Für den Freizeitbereich organisierte das Elektrizitätswerk Obwalden einen Bike-Check und -Fahrtechnikkurse, um Unfälle zu vermeiden. Weitere Massnahmen wie Evakuationsübungen und Gesundheitsaktionen rundeten das Programm ab.



Weiterbildung

Gezielte Weiterbildungsmaßnahmen sind ein zentraler Pfeiler der Personalstrategie. Damit stellen das Elektrizitätswerk Obwalden und die EWO Gebäudetechnik AG sicher, dass Know-how erhalten bleibt und neue Kompetenzen aufgebaut werden. Dies sind wichtige Voraussetzungen angesichts der bevorstehenden Pensionierungswelle im Elektrizitätswerk Obwalden in den nächsten Jahren. Folgende Mitarbeitende haben 2025 erfolgreich eine Weiterbildung abgeschlossen:



Elektrizitätswerk Obwalden

- **Adrian Egger**
Netzfachmann mit eidg. Fachausweis
- **Carina Jörg**
MAS in Human Resource Management
- **Severin Kiser**
Zertifikatslehrgang Leiter Netzmonteur
- **Michael Reinhard**
MAS Business Prozess Management
- **Claudia Tennert**
Zertifikatslehrgang Power-Quality-Fachkraft VSE
- **Patrick von Deschwanden**
Leiter Facility Management mit eidg. Diplom

EWO Gebäudetechnik AG

- **Célim Bozkurt**
Dipl. Techniker HF Elektrotechnik
- **Elik Egger**
Dipl. Techniker HF Elektrotechnik
- **Andreas Schrackmann**
Elektroprojektleiter Installation und Sicherheit mit eidg. FA
- **Patrick Küng**
Praxisprüfung gem. NIV
- **Raphael Steiner**
Dipl. Techniker HF Elektrotechnik

Dienstjubiläen

Zahlreiche Mitarbeitende feierten 2025 Dienstjubiläen, die im Rahmen interner Anlässe und in der Mitarbeiterkommunikation gewürdigt wurden.

- **Markus Durrer**, 35 Jahre
- **Erwin Matter**, 35 Jahre
- **Barbara Spichtig**, 30 Jahre
- **Bruno Halter**, 20 Jahre
- **Franz von Flüe**, 20 Jahre
- **Christian Egger**, 10 Jahre
- **Florian Kiser**, 10 Jahre
- **Tamara Omlin**, 10 Jahre
- **Luzia Zumstein**, 10 Jahre

EWO FUTURE

Das Ausbildungsprogramm ist so gefragt wie noch nie.

Im August 2025 starteten 13 neue Lernende ihre Ausbildung bei EWO FUTURE mit einer Einführungswoche. Auf die im Vorjahr ausgeschriebenen Lehrstellen gingen 26 Bewerbungen ein. Besonders gefragt waren erneut die IT- und Mediamatiker-Berufe.

Ein Team aus elf Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern sowie bis zu 22 Praxiscoaches betreut die 34 Lernenden in zehn verschiedenen Lehrberufen.

Am nationalen Zukunftstag im Herbst informierten sich 17 Jugendliche über die Berufe beim Elektrizitätswerk Obwalden und bei der EWO Gebäudetechnik AG. Gar einen neuen Rekord verzeichnete der Berufsinformationstag im Oktober 2025 mit rund 55 teilnehmenden Schülerinnen und Schülern.



Wir gratulieren

Fünf Lernende haben ihre Ausbildung im Juli 2025 erfolgreich abgeschlossen:

- **Almoatassembellah Almasri**
Logistiker
- **Tarja Kristiansen**
Mediamatikerin
- **Simon Michel**
Netzelektriker
- **Adnit Kastrati**
Montage-Elektriker
- **Norman Odermatt**
Montage-Elektriker

Namensauflistung gemäss Bild von links nach rechts

verändern

Aufteilung der 221 Mitarbeitenden

 148.2 Vollzeitstellen
(ohne Mitarbeitende im Stundenlohn
und ohne Lernende)

 28.2 % Teilzeitmitarbeitende
(ohne Mitarbeitende im Stundenlohn
und ohne Lernende)

 18.1% Frauen

 81.9% Männer

EWO Gebäudetechnik AG
56 Mitarbeitende

Geschäftsfeld Netz
51 Mitarbeitende

Geschäftsfeld Energie
11 Mitarbeitende

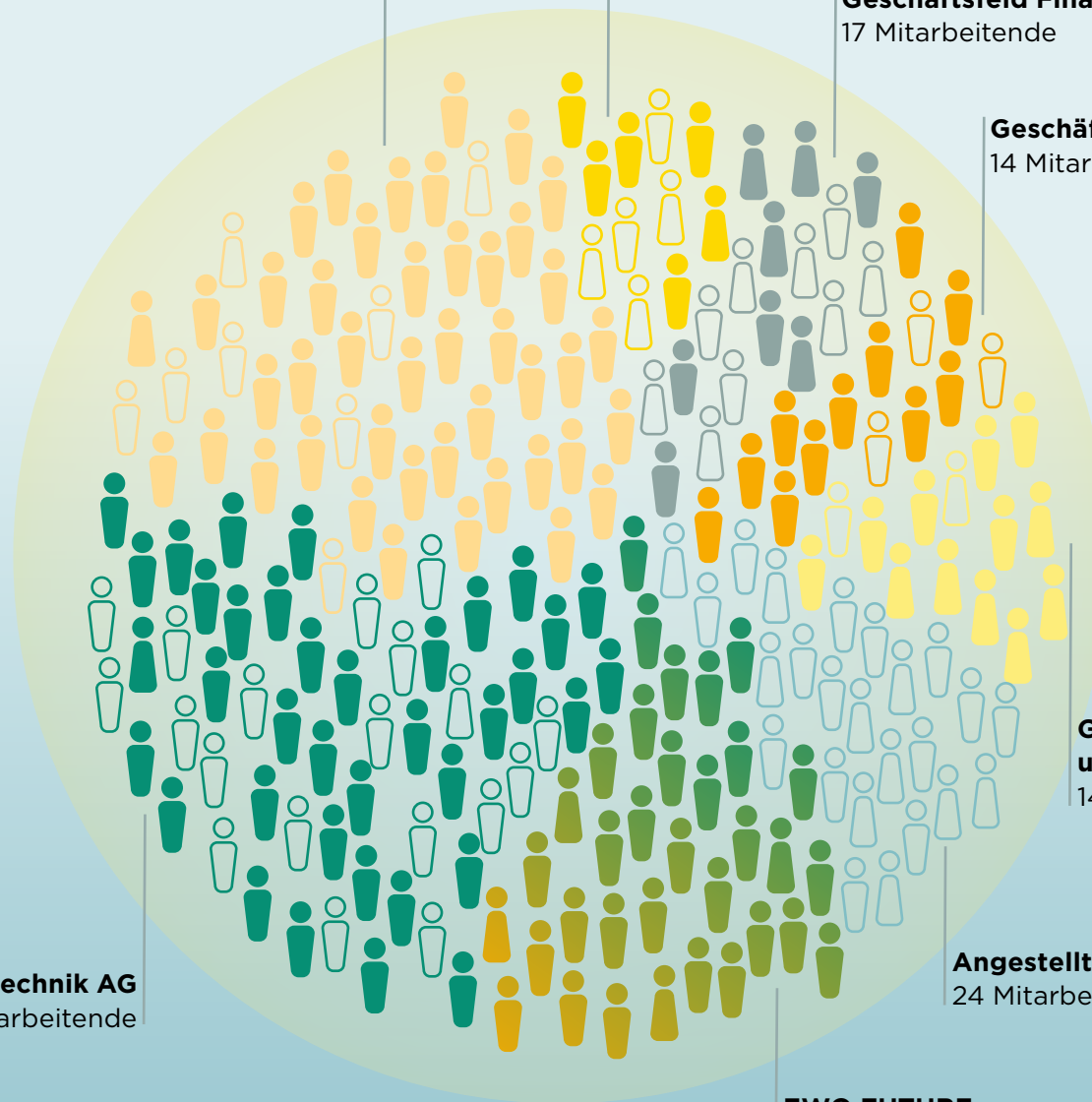
Geschäftsfeld Finanzen
17 Mitarbeitende

Geschäftsfeld Produktion
14 Mitarbeitende

**Geschäftsleitung
und Stabsstellen**
14 Mitarbeitende

Angestellte im Stundenlohn
24 Mitarbeitende

EWO FUTURE
34 Lernende





HAUPTVERTEILUNG

Vom Netz in die Steckdose

Der Hausanschluss bringt Energie genau dorthin, wo sie gebraucht wird. Mit fachgerechter Installation, moderner Technik und sorgfältiger Wartung stellt das EWO sicher, dass Haushalte, Gewerbe und Neubauten jederzeit sicher und zuverlässig mit Strom versorgt werden.



Geschäftsbericht 2025 | ewo.ch

gestalten

**Den Weg weisen und
die Zukunft aktiv formen.**

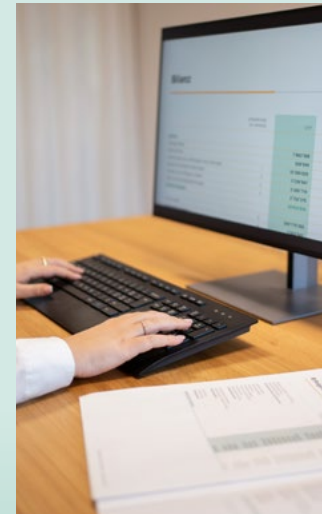
Corporate Governance
Konzernrechnung
Ausblick

gestalten



Corporate Governance

Der Verwaltungsrat befasste sich mit der Nachfolgeregelung für drei im Geschäftsjahr 2026 abtretende Verwaltungsräte und unterbreitete die Wahlvorschläge dem Regierungsrat.



Konzernrechnung

Das Elektrizitätswerk Obwalden verzeichnete 2025 eine gute finanzielle Entwicklung und schloss das Berichtsjahr 2025 mit einem erfreulichen Rechnungsergebnis ab.



Ausblick

2026 wird das Elektrizitätswerk Obwalden weiter in die Netzerneuerung investieren und im Rahmen eines Vorprojektes wichtige Abklärungen für die Realisierung des Pumpspeicherkraftwerks Sarnersee – Lungerersee tätigen.

gestalten

Verwaltungsrat

Jörg Gasser

seit 2022 Mitglied des Verwaltungsrats und Mitglied im Prüfungsausschuss, lic. oec. publ. Volkswirtschaft und Internationale Beziehungen, MSc Astronomy Swinburne University of Technology, alt-Staatssekretär

Hansruedi Schleiss

seit 2013 Mitglied des Verwaltungsrats und seit 2018 Vorsitzender des Prüfungsausschusses, dipl. Wirtschaftsprüfer und Betriebsökonom FH, Mitglied des Verwaltungsrats der EWO Gebäudetechnik AG

Bruno von Wyl

seit 2005 Mitglied des Verwaltungsrats und seit 2013 dessen Vizepräsident, dipl. Elektroingenieur HTL, Konzernleitungsmitglied der Leister Gruppe

Walter Ettlin

seit 2010 Mitglied des Verwaltungsrats und seit 2013 dessen Präsident, dipl. Elektroingenieur HTL und Unternehmer, Mitglied des Verwaltungsrats der EWO Gebäudetechnik AG

Jörg Huwyler

seit 2018 Mitglied des Verwaltungsrats, dipl. Elektroingenieur HTL und Executive MBA HSG, Leiter Division Hydroenergie und Biomasse und Mitglied der Geschäftsleitung der Axpo Power AG mit Verwaltungsratsmandaten in verschiedenen Kraftwerks-Beteiligungsgesellschaften der Axpo

Ruth Koch-Niederberger

seit 2012 Mitglied des Verwaltungsrats und seit 2018 Mitglied im Prüfungsausschuss, dipl. Primarlehrerin und PR-Fachfrau mit eidg. FA

Hanspeter Gasser

seit 2022 Mitglied des Verwaltungsrats, Holzfachschule Biel, Unternehmer und Inhaber von HP Gasser AG, Lungern



Namensauflistung gemäss Bild von links nach rechts

gestalten

Grundsätze und Organisation

Gesetzliche Grundlagen

Das Gesetz über das Elektrizitätswerk Obwalden und die Stromversorgung vom 22. September 2004 (Stand 1. Januar 2020) regelt die Rechtsform, den Zweck und den Auftrag, das Dotationskapital sowie die Organisation des Elektrizitätswerks Obwalden.

Gesetzlicher Auftrag

Der öffentliche Auftrag des Elektrizitätswerks Obwalden umfasst die sichere, wirtschaftliche und umweltschonende Versorgung des ihm zugewiesenen Netzgebietes im Kanton Obwalden mit elektrischer Energie, die Förderung rationaler Energienutzung und den Einsatz erneuerbarer Energien im Rahmen marktwirtschaftlicher Dienstleistungen.

Organisationsstruktur

Das Elektrizitätswerk Obwalden ist ein öffentlich-rechtliches Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit und Sitz in Kerns. Es ist im Besitz des Kantons Obwalden und der sieben Einwohnergemeinden. Im Jahr 2022 hat das Elektrizitätswerk Obwalden die EWO Gebäudetechnik AG als 100-prozentiges Tochterunternehmen gegründet. Eine Übersicht über die konsolidierten Gesellschaften findet sich in der konsolidierten Jahresrechnung 2025.

Kapitalstruktur

Das Dotationskapital des Elektrizitätswerks Obwalden beträgt 7.5 Millionen Franken. Der Kanton ist mit 4 Millionen Franken und die sieben Einwohnergemeinden mit je 0.5 Millionen Franken daran beteiligt.

Eigentümerstrategie

Die Eigentümerstrategie von 2018 ermöglicht dem Elektrizitätswerk Obwalden den notwendigen Handlungsspielraum zur Weiterentwicklung des Unternehmens in einem sich schnell ändernden Umfeld. In der Eigentümerstrategie sind

die Geschäftspolitik und die Geschäftsfelder definiert, das Vorgehen bei Kooperationen, Akquisitionen und der Gründung von Tochtergesellschaften, die Verpflichtung zur Versorgungssicherheit, der Beitrag an die Energiestrategie und die Personalpolitik sowie die Eigenkapitalrendite und die Gewinnausschüttung geregelt.

Verzinsung und Gewinnverteilung

Die Verzinsung des Dotationskapitals erfolgt gemäss den Ausführungsbestimmungen des Gesetzes über das Elektrizitätswerk Obwalden und die Stromversorgung. Der Zinssatz für das Jahr 2025 wurde auf 1.8337 Prozent festgelegt. Die Verzinsung beträgt 137'528 Franken für das gesamte Dotationskapital. Der auszuschüttende Teil des Reingewinns erfolgt im Verhältnis zur Höhe des Dotationskapitals und richtet sich nach den Vorgaben der Eigentümerstrategie.

Kompetenzenregelung

Die Kompetenzen zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind im Gesetz über das Elektrizitätswerk Obwalden und die Stromversorgung, im Organisationsreglement und in einzelnen Kompetenzregelungen festgelegt.

Die Aufgaben der Aufsicht sind klar von den operativen Tätigkeiten getrennt. Somit nimmt der Verwaltungsrat keinerlei operative Aufgaben wahr und konzentriert sich auf die Aufsicht über die Geschäftstätigkeit.

Die Geschäftsleitung des Elektrizitätswerks Obwalden informiert den Verwaltungsrat mittels Reportings ausführlich über den Geschäftsgang. Der Verwaltungsratspräsident und die Mitglieder des Prüfungsausschusses haben im Rahmen ihrer Mandatsausübung vertiefte Einsicht in alle relevanten Unternehmensinformationen.

Verwaltungsrat

Das oberste Organ des Elektrizitätswerks Obwalden kann aus fünf bis sieben Mitgliedern bestehen. Der Verwaltungsrat und dessen Präsidium werden vom Regierungsrat des Kantons Obwalden gewählt. Es besteht keine Amtszeitbeschränkung.

Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräte, die zu Beginn der Amtsdauer von vier Jahren (jeweils per 1. Juli) das 66. Altersjahr erreicht haben, werden nicht mehr zur Wahl vorgeschlagen. Die sieben Mitglieder sind für die Amtszeit von 2022 bis 2026 gewählt.

Verwaltungsratsausschüsse

Zur Vorbereitung und zur Überwachung der Umsetzung seiner Geschäfte kann der Verwaltungsrat Ausschüsse bilden. Der ständige Prüfungsausschuss berät und überwacht die Umsetzung von Verwaltungsratsbeschlüssen bezüglich der Finanzen. Er führte im Geschäftsjahr 2025 vier Sitzungen durch. Die grundlegende Verantwortung für die Entscheidung bleibt beim Verwaltungsrat.

Geschäfte des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat traf sich im Geschäftsjahr 2025 zu vier Sitzungen und einer Klausur. Dabei fällte er unter anderem verschiedene Entscheide bezüglich Anpassungen diverser Reglemente des Elektrizitätswerks Obwalden, zur finanziellen Berichterstattung, zu den Ziel- und Budgetvorgaben 2026 sowie zum Kreditantrag Vorprojekt Pumpspeicherkraftwerk Sarnersee-Lungerersee und zu den Netznutzungs- und Energiepreisen 2026. Die Mitglieder erarbeiteten zudem die Nachfolgeregelung für drei im Geschäftsjahr 2026 abtretende Verwaltungsräte und unterbreiteten dem Regierungsrat auf Grundlage des Rekrutierungsprozesses einen entsprechenden Dreivorschlag. Der Verwaltungsrat beschäftigte sich ausserdem mit den Reports zum Corporate Risk Management und zum internen Kontrollsystem (IKS).

Vergütungen

Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten für ihre Tätigkeit eine feste, erfolgsunabhängige Jahresentschädigung. Zusätzlich werden Sitzungsgelder und Reisespesen vergütet. Die Vergütungen werden durch den Regierungsrat genehmigt. Die Mitglieder des Verwaltungsrats haben im Geschäftsjahr 2025 für ihren Einsatz eine Entschädigung von brutto 198'636 Franken erhalten (inkl. Sitzungsvorbereitung, Repräsentationen, Ausschuss- und Projektsitzungen). Darin enthalten ist die Entschädigung für den Verwaltungsratspräsidenten von 42'137 Franken.

Die Entschädigung der Geschäftsleitungsmitglieder des Elektrizitätswerks Obwalden wird durch den Verwaltungsrat festgelegt und belief sich im Berichtsjahr auf brutto 1'330'919 Franken.

Das Elektrizitätswerk Obwalden zahlt keine Abgangsentschädigungen sowie keine direkten oder indirekten Vergütungen für zurücktretende Verwaltungsrats- oder Geschäftsleitungsmitglieder.

Revisionsstelle

Der Regierungsrat des Kantons Obwalden wählte die KPMG AG Luzern als Revisionsstelle für die Jahre 2023 bis 2025. Leitender Revisor ist Sandro Mascarucci, dipl. Wirtschaftsprüfer und zugelassener Revisionsexperte. Die Entschädigung für die Revisionsstelle zur Prüfung des Jahresabschlusses belief sich auf 60'900 Franken.

Kontrollaufsicht und Mitwirkung

Der Regierungsrat des Kantons Obwalden übt die Aufsicht aus. Er wählt die Mitglieder und das Präsidium des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer von vier Jahren. Er bestimmt die Revisionsstelle und prüft jährlich den Geschäftsbericht und, gestützt auf den Revisionsbericht, die konsolidierte Jahresrechnung des Elektrizitätswerks Obwalden. Der Regierungsrat beschliesst abschliessend über die Verzinsung des Dotationskapitals.

Die Höhe der Gewinnausschüttung ist in der Eigentümerstrategie festgelegt und erfolgt grundsätzlich in Abhängigkeit zum Gewinn und zur Eigenkapitalquote.

Der Kantonsrat übt die Oberaufsicht aus, genehmigt jährlich den Geschäftsbericht sowie die konsolidierte Jahresrechnung und entlastet die Organe. Er genehmigt Beteiligungen über 8 Millionen Franken sowie Neuinvestitionen, die 20 Millionen Franken übersteigen. Nach Anhörung der Einwohnergemeinden kann der Kantonsrat Änderungen des Dotationskapitals beschliessen. Den Einwohnergemeinderäten der sieben Gemeinden sowie dem Verwaltungsrat steht das Vorschlagsrecht für die Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrats zu.

Risikomanagement

Das systematische und transparente Risikomanagement ermöglicht die frühzeitige Erkennung und Analyse wesentlicher Gefährdungen von Mensch und Umwelt, der Energieversorgungssicherheit sowie der unternehmerischen Ziele. Ergänzt wird das Risikomanagement durch das interne Kontrollsystem (IKS) für ergebnisrelevante Finanzprozesse und das Information Security Management System (ISMS). Im Berichtsjahr wurde die bestehende Risikoübersicht («Risk Map») überprüft. Die 18 Risiken wurden beurteilt

und priorisiert sowie Massnahmen zur Vermeidung oder Minimierung definiert. Gemäss Einschätzung des Verwaltungsrats sind zum Zeitpunkt der Genehmigung des Geschäftsberichts keine weiteren Risiken erkennbar, die zu einer wesentlichen Korrektur der in der Jahresrechnung dargestellten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Elektrizitätswerks Obwalden und der EWO Gebäudetechnik AG führen könnten. Die Neubeurteilung der «Risk Map» erfolgt jährlich.

Compliance

Das Elektrizitätswerk Obwalden und die EWO Gebäudetechnik AG setzen sich für die Integrität in allen Geschäftsprozessen ein. Das Compliance-Reglement definiert das Verhalten und die Handlungen der Mitarbeitenden zur Verhinderung von Gesetzesverletzungen und Verstössen gegen Regeln und Normen. Das Reglement enthält die für alle Mitarbeitenden geltenden Normen des Rechts und weiterer interner Regelungen.

Managementverträge

Es bestehen keine Managementverträge mit Einzelpersonen oder Gesellschaften ausserhalb des Elektrizitätswerks Obwal-

den oder der EWO Gebäudetechnik AG zur Erfüllung von Führungsaufgaben.

Informationsgrundsätze

Das Elektrizitätswerk Obwalden und die EWO Gebäudetechnik AG legen Wert auf eine transparente, verständliche und kontinuierliche Kommunikation. Der Verwaltungsrat informiert die Eigentümer jährlich in der Regel im Rahmen eines Treffens über die langfristigen Ziele sowie zeitgerecht über wichtige aktuelle Projekte. Über Vorkommnisse und Vorhaben von grosser Tragweite oder bei drohenden Abweichungen von den Eigentümerzielen wird frühzeitig informiert.

Der regelmässige Kontakt mit Behördenvertretern des Kantons und der Einwohnergemeinden, den Kundinnen und Kunden, den Mitarbeitenden, den Geschäftspartnern, den Medien, der Bevölkerung von Obwalden sowie mit interessierten Kreisen wird aktiv gepflegt. Als Energiedienstleister vertritt das Elektrizitätswerk Obwalden die regionalen Anliegen zur Erhaltung der Standortattraktivität gegenüber verschiedensten lokalen, regionalen und nationalen Branchen- und Interessenvertretern.

Geschäftsleitung

Die Mitglieder der Geschäftsleitung entwickeln das Elektrizitätswerk Obwalden und die EWO Gebäudetechnik AG kontinuierlich zu nachhaltigen Energiedienstleistern weiter. Sie sichern damit die Versorgung der Kundinnen und Kunden innerhalb und ausserhalb des Versorgungsgebiets mit Elektrizität sowie mit weiteren hochwertigen Dienstleistungen und Produkten. Geschäftsleitung und Mitarbeitende verstehen sich als kompetente Dienstleistende und direkte Ansprechpersonen für Privat-, Gewerbe- und Industriekundinnen und -kunden. Als Team engagiert sich die Geschäftsleitung für eine innovative und rentable Energie- und Angebotspalette, für die sichere Energieversorgung, für energieeffiziente Massnahmen und für attraktive Ausbildungs- und Arbeitsplätze. Damit leisten das Elektrizitätswerk Obwalden und die EWO Gebäudetechnik AG einen wichtigen Beitrag für die regionale Entwicklung des Arbeits-, Lebens- und Wirtschaftsraums Obwalden. •

gestalten

Geschäftsleitung

Lukas von Moos

Leiter Geschäftsfeld Energie, stv. Vorsitzender der Geschäftsleitung, dipl. Elektroingenieur FH, Wirtschaftsingenieur MAS, ist seit April 2009 Mitglied der Geschäftsleitung des Elektrizitätswerks Obwalden. Von 2009 bis 2014 war er Leiter Geschäftsfeld Service. Zudem ist er Mitglied der Geschäftsleitung der Obermatt Kraftwerke AG sowie Vorstandsmitglied im Verein Energieregion Obwalden.

Roman Stocker

Leiter Geschäftsfeld Finanzen, eidg. dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling, dipl. Qualitätsmanager NDS HF, ist seit 2023 Mitglied der Geschäftsleitung des Elektrizitätswerks Obwalden. Zudem ist er Mitglied der Geschäftsleitung der Obermatt Kraftwerke AG.

Thomas Baumgartner

Vorsitzender der Geschäftsleitung seit Mai 2011, dipl. Elektroingenieur HTL, Wirtschaftsingenieur MAS und seit Juli 2009 Mitglied der Geschäftsleitung des Elektrizitätswerks Obwalden. Von 2009 bis 2014 verantwortete er das Geschäftsfeld Vertrieb (heute Geschäftsfeld Energie).

Zudem ist er Verwaltungsratspräsident der EWO Gebäudetechnik AG und Geschäftsführer der Obermatt Kraftwerke AG.

Pius Hofer

Leiter Geschäftsfeld Produktion, dipl. Elektroingenieur FH, MAS Wirtschaftsinformatik, ist seit Mai 2023 Mitglied der Geschäftsleitung des Elektrizitätswerks Obwalden. Zudem ist er Mitglied des Verwaltungsrats der Kleinkraftwerke AG Lungern sowie Mitglied der Geschäftsleitung der Obermatt Kraftwerke AG.

Patrick Küng

Geschäftsführer EWO Gebäudetechnik AG, BSc FHZ in Gebäudetechnik mit Vertiefung Gebäude-Elektroengineering, Master of Business Administration (MBA), ist seit Mai 2020 Mitglied der Geschäftsleitung des Elektrizitätswerks Obwalden. Zudem ist er Präsident des Vereins tüftelPark Pilatus.

Daniel Zberg

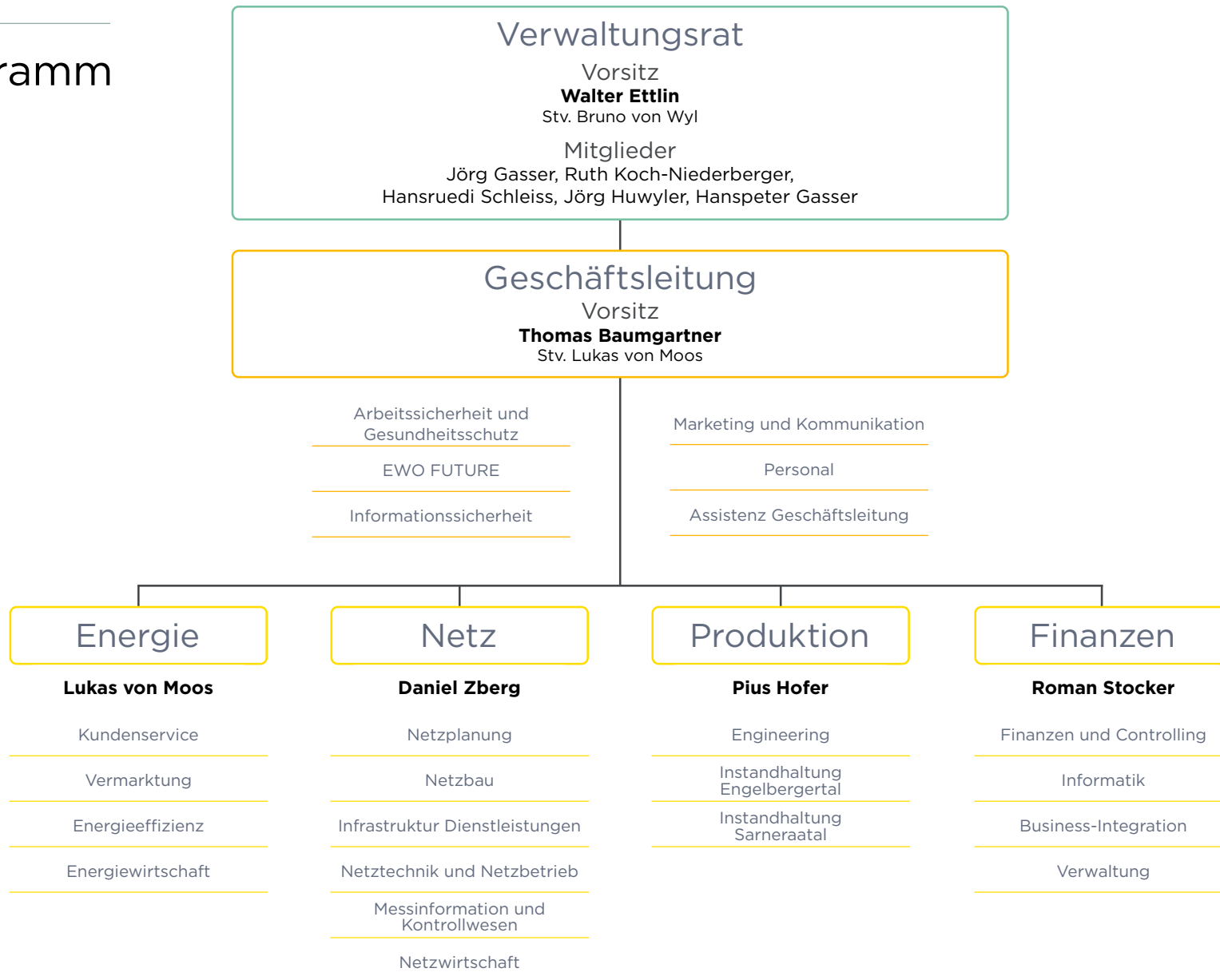
Leiter Geschäftsfeld Netz, dipl. Elektroingenieur HTL, NDS Betriebsingenieur, ist seit September 2011 Mitglied der Geschäftsleitung des Elektrizitätswerks Obwalden.

Namensauflistung gemäss Bild von links nach rechts



gestalten

Organigramm





VERBRAUCH IM HAUSHALT

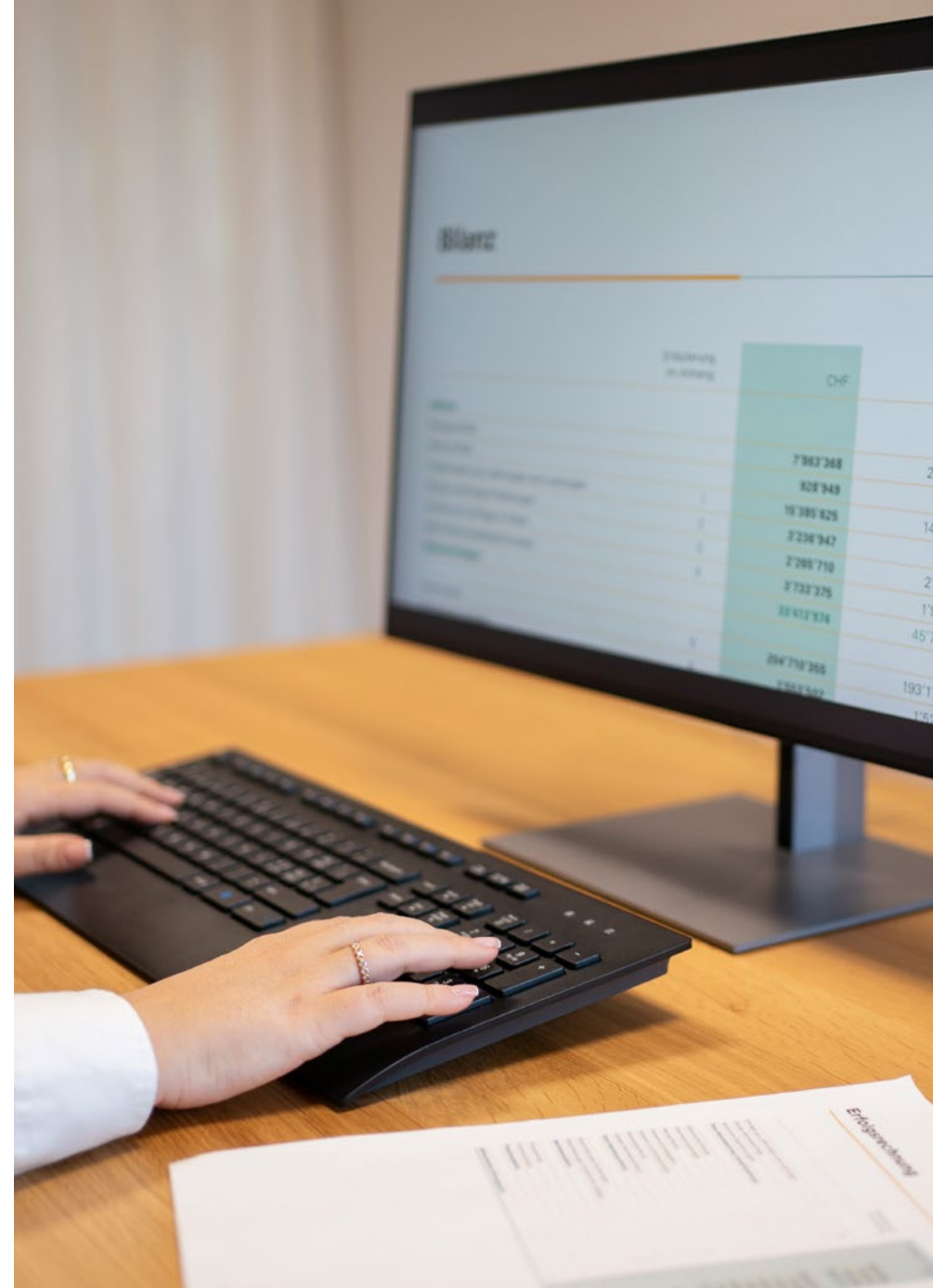
Energie für den Alltag

Ob beim Kochen, bei der Beleuchtung oder beim Basteln im Hobbyraum: Strom ist überall im Einsatz und begleitet die Menschen durch den ganzen Tag. Vom Mixer in der Küche über das Laden des Handys bis zum Fernseher im Wohnzimmer sorgt das EWO dafür, dass Haushalte jederzeit sicher mit Energie versorgt werden.

gestalten

Konsolidierte Jahresrechnung 2025

Nachfolgend finden Sie einen Auszug aus der Konzernrechnung 2025. Die vollständige Jahresrechnung können Sie auf der Website [ewo.ch](https://www.ewo.ch) herunterladen.



Konsolidierte Bilanz – Aktiven

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	17'747'315	7'693'762
Wertschriften	0	1'047'219
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24'063'215	26'509'551
Übrige kurzfristige Forderungen	145'519	1'415'726
Vorräte und Aufträge in Arbeit	2'750'917	2'778'659
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'665'855	3'979'007
Umlaufvermögen	46'372'821	43'423'924
Sachanlagen	203'583'131	207'269'429
Immaterielle Anlagen	1'280'602	1'393'626
Finanzanlagen	7'781'191	8'441'525
Anlagevermögen	212'644'924	217'104'580
Total Aktiven	259'017'745	260'528'504

Konsolidierte Bilanz – Passiven

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9'827'602	14'644'992
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	685'000	685'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2'551'858	1'886'499
Passive Rechnungsabgrenzungen	4'751'038	5'762'642
Kurzfristiges Fremdkapital	17'815'498	22'979'133
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	35'480'000	36'165'000
Langfristige Rückstellungen	25'000	25'000
Langfristiges Fremdkapital	35'505'000	36'190'000
Dotationskapital	7'500'000	7'500'000
Gewinnreserven	198'197'247	193'859'371
Eigenkapital	205'697'247	201'359'371
Total Passiven	259'017'745	260'528'504

Konsolidierte Erfolgsrechnung

1 von 2

	1.1.2025 – 31.12.2025 CHF	1.1.2024 – 31.12.2024 CHF
Erträge aus Lieferungen und Leistungen	106'762'423	131'383'537
Übrige Betriebserträge	956'431	847'892
Aktivierte Eigenleistungen	2'242'380	1'676'039
Total Betriebsertrag (Gesamtleistung)	109'961'234	133'907'468
Elektrische Energie	-49'732'192	-73'468'455
Wärmeenergieträger	-704'370	-678'558
Netzaufwand	-4'821'083	-7'701'676
Wasserrechtsabgaben	-2'523'260	-2'523'260
Material und Drittleistungen	-7'589'503	-7'537'725
Personalaufwand	-19'614'456	-19'307'791
Übriger Betriebsaufwand	-3'885'944	-3'799'360
Total Betriebsaufwand	-88'870'808	-115'016'825
		→

Konsolidierte Erfolgsrechnung

2 von 2

	1.1. 2025 – 31.12.2025 CHF	1.1.2024 – 31.12.2024 CHF
Abschreibungen Sachanlagen	-10'012'380	-9'063'331
Abschreibungen immaterielle Anlagen	-363'586	-351'225
Abschreibungen Beteiligungen	0	-12'051
Betriebsergebnis	10'714'460	9'464'036
Finanzertrag	309'280	671'272
Finanzaufwand	-1'035'364	-1'267'618
Finanzergebnis	-726'084	-596'346
Ergebnis vor Steuern	9'988'376	8'867'690
Steuern ¹⁾	-500	-2'414
Jahresgewinn	9'987'876	8'865'276

¹⁾ Das Elektrizitätswerk Obwalden ist als öffentlich-rechtliches Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit von den Steuern befreit. Die Steuern werden für die Tochtergesellschaft EWO Gebäudetechnik AG ausgewiesen.

STROMABLESUNG

Smart und digital

Intelligente Smart Meter schaffen Transparenz, ermöglichen einen präzisen Überblick über den Verbrauch und sorgen für nachvollziehbare Abrechnungen. Das flächendeckende Rollout ist in vollem Gang und wird voraussichtlich bis 2027 abgeschlossen. Ein wichtiger Schritt in die digitale Energiezukunft.



gestalten

Revisionsbericht

Bericht der Revisionsstelle an den Verwaltungsrat des Elektrizitätswerks Obwalden, Kerns, zuhänden des Regierungsrates



KPMG AG
Pilatusstrasse 41
CH-6003 Luzern

+41 58 249 38 38
kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an den Verwaltungsrat des Elektrizitätswerks Obwalden, Kerns zuhänden des Regierungsrates

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung des Elektrizitätswerks Obwalden und seiner Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2025, der Konzernerfolgsrechnung, der Konzerngeldflussrechnung und dem Konzerneigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, ein-schliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beige-fügte Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2025 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

© 2026 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Gruppengesellschaft der KPMG Holding LLP, die Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen ist, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

CPA EXTERNAUSGEPRÜFTES UNTERNEHMEN



Elektrizitätswerk Obwalden, Kerns
Bericht der Revisionsstelle an den
Verwaltungsrat zuhanden des
Regierungsrates

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten



Elektrizitätswerk Obwalden, Kerns
Bericht der Revisionsstelle an den
Verwaltungsrat zuhanden des
Regierungsrates

besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- planen wir die Prüfung der Konzernrechnung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns zu erlangen als Grundlage für die Bildung eines Prüfungsurteils zur Konzernrechnung. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Prüfung der Konzernrechnung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutender Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Sandro Masciarucci
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Kristjan Merturi
Zugelassener Revisionsexperte

Luzern, 11. März 2026

gestalten

Unternehmen

Generationenwechsel als personelle Herausforderung

In den kommenden zehn Jahren gehen beim Elektrizitätswerk Obwalden rund 30 Mitarbeitende in Pension. Diese Entwicklung stellt das Unternehmen vor grosse personelle Herausforderungen, denn mit der Pensionierung der Generation «Babyboomer» geht wertvolles Know-how und langjährige Erfahrung verloren.

EWO FUTURE als Talentschmiede

Um diese Lücken zu schliessen, setzt das Elektrizitätswerk Obwalden mit dem Ausbildungsprogramm EWO FUTURE gezielt auf die eigene Nachwuchsförderung und bereitet die jungen Talente praxisnah auf die Übernahme von Schlüsselpositionen vor.

Zukunft sichern

Durch die enge Begleitung und gezielte Weiterentwicklung der Mitarbeitenden gelingt es, motivierte Fachkräfte im Unternehmen zu halten und den Generationenwechsel aktiv zu gestalten.

Dennoch wird das Elektrizitätswerk Obwalden auch künftig punktuell auf externe Rekrutierung setzen, um alle personellen Anforderungen zu erfüllen und die Zukunftsfähigkeit zu sichern. •



gestalten

EWO Gebäudetechnik AG

Projekt Ausbau Gemeindehaus Sarnen

Das Gemeindehaus Sarnen wird bis Ende 2026 umfassend modernisiert und mit einem Multifunktionsgebäude sowie einem unterirdischen Parking erweitert. Die EWO Gebäudetechnik AG ist für sämtliche elektrotechnischen Installationen vom Rohbau bis zur Endmontage verantwortlich. Dabei bringt sie ihre breite Erfahrung aus zahlreichen Grossprojekten in Obwalden ein.

Energie aus eigenem Solarstrom

Zu den Leistungen der EWO Gebäudetechnik AG mit der kompletten Elektroinstallation und Gebäudeautomation gehören unter anderem auch die Verlegung von voraussichtlich rund 50 Kilometern Elektroinstallationskabel. Hinzu kommen die Installation moderner Beleuchtungs-

und Sicherheitsanlagen, die Einbindung von Photovoltaik und Ladelösungen für Elektromobilität sowie die Umsetzung intelligenter Steuerungs- und Automationssysteme.

Nachhaltigkeit innen und aussen

Ein besonderes Augenmerk gilt dabei der Nachhaltigkeit. Dafür sorgen nicht nur die in die Fassadenelemente

integrierten Solarpanels, sondern auch Massnahmen im Innenbereich, wie der Einbau energieeffizienter LED-Beleuchtungen und das Gebäudeautomationsystem. Die Installationsarbeiten durch die EWO Gebäudetechnik AG erfolgen grösstenteils im Jahr 2026 und werden in enger Abstimmung mit Architekten, Fachplanern und der Einwohnergemeinde Sarnen umgesetzt. •



gestalten

Geschäftsfeld Energie

Effizienzmassnahmen gemäss Stromgesetz

Gemäss dem neuen Stromgesetz müssen Energieversorger jährlich nachweisen, dass sie den Stromverbrauch ihrer Kundinnen und Kunden durch gezielte Massnahmen senken. So müssen im Jahr 2026 Massnahmen getroffen werden, damit ein Prozent des Referenzabsatzes von 2024 eingespart werden kann. Bis 2035 sollen so gemäss den gesetzlichen Bestimmungen insgesamt 13 Prozent weniger Strom verbraucht werden. Diese verbindlichen Vorgaben stellen Energieversorger vor eine paradoxe Aufgabe: Sie sollen Strom verkaufen und gleichzeitig den Verbrauch senken.

Klare Vorgaben

Die Einsparungen dürfen jedoch nicht durch Verhaltensänderungen erfolgen, sondern müssen auf messbaren Effizienzsteigerungen beruhen. Anrechen-

bar sind nur physische Effizienzmassnahmen wie der Ersatz alter Elektrogeräte durch sparsame Modelle. Beispiele dafür sind Wärmepumpen oder moderne Haushaltsgeräte wie auch die Umrüstung von Beleuchtungen auf LED-Leuchtmittel. Jede Massnahme wird detailliert dokumentiert: Gerätetyp, Adresse, Verbrauchsdaten vor und nach dem Austausch. Aus diesen Daten wird die Einsparung über eine Nutzungsdauer von bis zu 15 Jahren berechnet. So entsteht eine belastbare Grundlage für die gesetzlich geforderten Nachweise.

Übersicht über alle Massnahmen

Um die Aufgaben zu bewältigen, wurde das Geschäftsfeld Energie neu organisiert. Die Verantwortung für die gesetzeskonforme Umsetzung liegt beim Leiter Energieeffizienz, der als zentrale Ansprechperson die Koordination übernimmt. Seine Funktion umfasst die Erfassung und Dokumentation aller umgesetzten Massnahmen und die Entwicklung von Strategien, mit denen die vorgegebenen Einsparziele erreicht werden können. •



gestalten

Geschäftsfeld Netz

«Die Umstellung auf Kabel bringt zahlreiche Vorteile.»

Daniel Zberg, Leiter Geschäftsfeld Netz



Verkabelungsgrad erhöhen

2025 baute das Elektrizitätswerk Obwalden zehn neue Trafostationen. Dabei wurde das umliegende Freileitungsnetz nach Möglichkeit verkabelt. Doch je nach Topografie und Entfernung können die Investitionen deutlich höher ausfallen als bei Freileitungen. Deshalb wird bei jedem Vorhaben geprüft, ob eine Verkabelung im topografisch anspruchsvollen Bergnetz wirtschaftlich und technisch sinnvoll ist. Ziel ist es, vor allem in dicht bebauten Gebieten und bei Netzerneuerungen den Anteil der erdverlegten Kabel kontinuierlich zu steigern. Ein aktuelles Beispiel ist die geplante Verlegung der Freileitung in Alpnach, über welche die Bevölkerung im November 2025 abgestimmt hat. Mit diesem Projekt werden rund 2.1 Kilometer Hochspannungsleitung in den Boden verlegt. Die Umstellung auf Kabel bringt zahlreiche Vorteile: Die Versorgungssicherheit steigt, der Unterhalt wird einfacher und das Netz ist weniger anfällig für Störungen durch Wetter oder Umwelteinflüsse. •

gestalten

Geschäftsfeld Produktion

Vorprojekt Pumpspeicherkraftwerk

Mit den Abklärungen für ein Pumpspeicherkraftwerk zwischen dem Sarner- und dem Lungerersee arbeitet das Elektrizitätswerk Obwalden zielgerichtet an einem zukunftsweisenden Projekt. Das Prinzip ist einfach: Bei Stromüberschuss und tiefem Energiepreis wird Wasser vom Sarnersee in den höher gelegenen Lungerersee gepumpt. Bei hoher Nachfrage fliesst es durch das Kraftwerk zurück und erzeugt Strom. So werden die beiden Gewässer zu einer Art Batterie, die sowohl Produktion und Verbrauch ins Gleichgewicht bringt als auch die Versorgungssicherheit erhöht.

Nach der Machbarkeitsstudie wird nun die technisch und wirtschaftlich überzeugendste Lösung im Rahmen eines Vorprojekts konkretisiert. Vorgesehen ist eine unterirdische Druckleitung zwischen

dem Sarnersee und dem Lungerersee mit einer Haupt- und einer zusätzlichen Zubringerpumpturbine. Teile der bestehenden Infrastruktur des Lungererseewerks könnten mitbenutzt werden.

Viele Verfahrensschritte notwendig

Aktuell läuft im Rahmen des Vorprojekts ein sehr umfangreiches, einjähri-

ges Messprogramm in beiden Seen, um diverse Parameter der Gewässer zu untersuchen. Ziel ist es, herauszufinden, ob und in welchem Umfang Wasser umweltverträglich vom Sarner- in den Lungerersee gepumpt werden kann. Auf dieser Basis erfolgt dann die weitere Prüfung der Umweltverträglichkeit und die technische Planung. •

An aerial photograph of a mountain valley. In the foreground, there's a small village with several houses and a church, surrounded by green fields. A river or lake flows through the valley. In the background, there are steep, forested mountains under a clear blue sky.

«Das Pumpspeicherkraftwerk würde für viele Jahrzehnte einen wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit und Flexibilität leisten.»

Pius Hofer, Leiter Geschäftsfeld Produktion

gestalten

Geschäftsfeld Finanzen

Neuer Lehrberuf «Entwickler/-in digitales Business»

Das Elektrizitätswerk Obwalden erweitert sein Ausbildungsangebot und startet ab Sommer 2026 mit dem neuen Lehrberuf «Entwickler/-in digitales Business». Die vierjährige Lehre verbindet Kompetenzen aus dem Prozessmanagement, der Digitalisierung, der Programmierung und der Betriebswirtschaft. Wesentliche Bestandteile der Ausbildung sind die Analyse und Optimierung von Geschäftsprozessen und Arbeitsabläufen sowie die Unterstützung bei der Einführung von digitalen Lösungen.

Ein Novum in Obwalden

Mit dem Start der Ausbildung im Sommer 2026 ist das Elektrizitätswerk Obwalden das erste Unternehmen im Kanton, das

diese Lehre anbietet. Die neue Ausbildung ist Teil des Nachwuchsprogramms EWO FUTURE.

Investition in eigenen Nachwuchs

Der Anstoss zur Entwicklung dieses neuen Ausbildungsangebotes entstand aus der Erfahrung, dass es im Bereich Business Integration, also der Verbindung von Prozessoptimierung und Digitalisierung, schwierig ist, qualifizierte Mitarbeitende zu finden. Der Lehrberuf «Entwickler/-in digitales Business» bietet daher die Möglichkeit, gezielt Nachwuchs für



diese anspruchsvollen Aufgaben zu gewinnen und intern auszubilden. Die Ausbildung wurde in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden konzipiert und abgestimmt. Nach einer intensiven Vorbereitungsphase mit der Erarbeitung eines umfassenden Ausbildungskonzeptes und mehreren Schnupperlehren konnte die Lehrstelle im Dezember 2025 besetzt und der Lehrvertrag unterzeichnet werden. Dies ist ein wichtiger Meilenstein für die digitale Zukunft des Elektrizitätswerks Obwalden und der Versorgungsregion. •



FIT FÜR DIE ZUKUNFT

Heute versorgen, für morgen planen

Mit innovativen Lösungen stärkt das Elektrizitätswerk Obwalden die Energiezukunft Obwaldens. Ob Beratung zu Elektromobilität, Ladeinfrastruktur, Batteriespeicher oder Photovoltaik. Das EWO unterstützt Haushalte und Betriebe dabei, ihren Energiealltag klimafreundlich, nachhaltig und zukunftsorientiert zu gestalten.

gestalten

Impressum

Herausgeber

Elektrizitätswerk Obwalden
Stanserstrasse 8
6064 Kerns
041 666 51 00
info@ewo.ch | ewo.ch

Konzept + Gestaltung

designwerk ag, Sarnen

Texte

Küchler Kommunikation, Sarnen

Fotos

Elektrizitätswerk Obwalden, Kerns
Samuel Büttler Photographie, Sarnen
Morph Pictures GmbH, Stalden

Korrektorat

Andrea Hurschler, Engelberg

Veröffentlichung

15. April 2026

Der konsolidierte Geschäftsbericht 2025
des Elektrizitätswerks Obwalden und
der EWO Gebäudetechnik AG wird nur
in elektronischer Form publiziert.



**HERZLICHEN DANK
FÜR IHRE ENERGIE
UND IHR INTERESSE.**
